

Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet
und die Menschen bewegt ...

Fasnet feiern!

„Wühlmäuse“
und „Hexedeifel“
kooperieren ...

Mehr dazu auf Seite 22
Fasnetkalender auf Seite 23

Wählen gehen!

Am 23. Februar ist
Bundestagswahl

Weiter lesen auf Seite 3

+ viele weitere interessante
Themen, auch aus Kappel
und Ebnet!



IVI
ILONA VONALT IMMOBILIEN

BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.



*Auch dieses Jahr wieder
leidenschaftlich
für Sie
unterwegs !*

79117 Freiburg-Littenweiler
Kirchzartener Strasse 25b
mail@ivimmobilien.de

Mobil 0163 . 72 00 880



**Buchhandlung Vogel
an der PH**
79117 Freiburg/Littenweiler
Kunzenweg 26

Kontakt:
Tel. 0761 / 6 72 44
Fax 0761 / 6 02 70

info@buchhandlung-vogel.de
www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



mit UPS Paketshop



Bürgerverein Littenweiler e.V.

Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang

Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang im Bürgersaal waren gut besuchte Veranstaltungen des Bürgervereins. Der erste Vorsitzende des Bürgervereins brachte in seiner Begrüßungsrede beim Neujahrsempfang die Enttäuschung und das Unverständnis über die erneute Verschiebung der Verlängerung der Stadtbahnlinie zum Ausdruck und bat darum, in Zukunft Zusagen von Seiten der Stadtverwaltung für die notwendige Weiterentwicklung Littenweilers einzuhalten. Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag überbrachte zum neuen Jahr die Grüße der Stadt Freiburg, erläuterte kurz die aktuellen Baupläne und betonte dabei die finanzielle Situation der Stadt.

Sanierung der Kappler Straße

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Kapplerstraße sollen am 10.03.25 beginnen, zwei Jahre dauern und für alle Anwohner mit großen Beeinträchtigungen und vielen Behinderungen verbunden sein. Der Bürgerverein hat deshalb darum gebeten, die Bauzeit zu verkürzen und eine **Informationsveranstaltung im Stadtteil** durchzuführen. Diese soll am Mittwoch, **19.02.25 im Bürgersaal** stattfinden. Beginn: 19.30 Uhr.

Freiburg putzt sich raus

Die Umweltaktion der Stadt findet in diesem Jahr am Samstag, **15.03.25**, statt. Der Bürgerverein organisiert wie in den vergangenen Jahren die Aktion in Littenweiler. Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt: Ecke Ebener Straße/Höllentalstraße.

Franz-Jürgen Zeiser, Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Littenweiler e.V.

Schon **ab 8 Euro Jahresbeitrag** unterstützen Sie unsere Arbeit, wie z.B. die Förderung kultureller Projekte und sozialer Aktivitäten im Stadtteil.

Mehr Infos unter www.bv-littenweiler.de

www.littenweiler-dorfblatt.de

Getanzte Kurzgeschichte am „Schwätzbänke“



Alissa Brönnimann (li.) und Charlotte Zwick (re.) erzählen mit ihrer Darbietung auf dem „Schwätzbänke“ eine Geschichte gegen Einsamkeit.

Foto: Beate Kierey

Im letzten Sommer wurde das „Schwätzbänke“ in der Alemanenstraße/Sonnenbergstraße eingeweiht. Ziel des Projekts ist es, dass die Begegnung und der Austausch untereinander gefördert wird. Die Idee ist von der Stadtverwaltung, dem Seniorenrat Freiburg e.V. und dem Verein Sicheres Freiburg e.V. initiiert worden. Die Bank lädt zum Treffen, Zuhören und Reden ein und stellt damit ein niederschwelliges Gesprächs-Angebot dar. Wer sich auf das „Bänke“ setzt, signalisiert, dass er Lust zu reden oder zuzuhören hat. Ulrike Rotzinger kam gemeinsam mit der „Modern Dance Schule Freiburg“ von Alissa und Doris Brönnimann auf die Idee, eine Performance im öffentlichen Raum, mit Wirkungsort „Schwätzbänke“ zu veranstalten. Gesagt, getan: Trotz widriger Wetterbedingungen an einem Marktsamstag im Dezember vergangenen Jahres wurde das „Schwätzbänke“ Aufführungsort für eine getanzte Kurzgeschichte. Alissa Brönnimann und Charlotte Zwick setzten das Thema der Einsamkeit und ihr Ende durch eine warmherzige Begegnung ausdrucksstark um. An einem weiteren Samstag im Februar wird erneut eine kleine Performance stattfinden, diese jeweils um 10.00, 10.30 und 11.00 Uhr.

Beate Kierey

Wählen gehen!

„Demokratie stärken und verteidigen“

Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl ab 6. Februar freigeschaltet

Derzeitige Umfragen zeigen, dass noch nie zuvor so viele WählerInnen unsicher waren, wie sie am 23. Februar wählen sollen. Als eine wichtige Informationsgröße hat sich der „Wahl-O-Mat“, etabliert, den die Bundeszentrale für Politische Bildung seit 2002 zur Verfügung stellt, und der bisher 130 Millionen Mal genutzt wurde.

Der „Wahl-O-Mat“ ist ein Frage-und-Antwort-Tool, das nach Bewertung von 38 Thesen zeigt, welche der zur jeweiligen Wahl zugelassenen Partei der eigenen politischen Position am nächsten steht. Man antwortet mit „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „neutral“ oder „These überspringen“. Man kann seine Antworten mit denen der Parteien abgleichen und der „Wahl-O-Mat“ errechnet den Grad der persönlichen Übereinstimmung. Dabei kann man Parteien zuvor individuell bevorzugen, aber auch alle Parteien für die Auswertung wählen. Zudem kann man sich unter dem Parteilogo über den Link „Mehr Infos zur Partei“ auch ein Kurzprofil der jeweiligen Partei anschauen. Alle zur Wahl zugelassenen Parteien können sich am „Wahl-O-Mat“ beteiligen.

Der „Wahl-O-Mat“ zur vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025 wird am 6. Februar gegen Mittag freigeschaltet: www.wahl-o-mat.de.

Wichtig ist dann nur noch auch tatsächlich wählen zu gehen! Auch der Bundespräsident appellierte in seiner Rede beim Neujahrsempfang in Schloss Bellevue an die Bürgerinnen und Bürger ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Wählen zu gehen: „Den allermeisten ist bewusst, dass es am 23. Februar um sehr viel geht. Wir stehen vor einer wegweisenden Wahl! In dieser Zeit, in der freiheitliche Demokratien im Innern und von außen angegriffen werden, tragen alle Wählerinnen und Wähler die Verantwortung für das gemeinsame Ganze, für ein gutes Miteinander, Verantwortung auch für unsere Demokratie. Ich finde, diese Einsicht sollte uns am 23. Februar leiten, so unterschiedlich unsere Meinungen im Einzelnen auch sind und sein mögen: Gehen wir wählen, und wählen wir mit Verantwortung für das gemeinsame Ganze! Entscheiden wir uns für eine demokratische Zukunft, in der hoffentlich auch weiterhin Verständigung, Zusammenarbeit und Kompromisse möglich bleiben! Stimmen wir für eine offene Gesellschaft, in der Menschenfeindlichkeit keinen Platz findet! Verteidigen wir unsere Demokratie, und halten wir sie stark!“, so Frank-Walter Steinmeier.

Gisela Heizler-Ries



Wiedereröffnung & 5-jähriges Jubiläum!

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns zu feiern!

Freut Euch auf:

- Ein spannendes Gewinnspiel
- 10% Rabatt bei Buchung vor Ort*
*außer auf Präventionskurse, Mehrfachkarten & externe Angebote
- Etwas Warmes zu trinken und zu essen
- Einblicke in unsere Angebote

Wann? 15.02.2025 von 10:00 – 15:00 Uhr

Wo? Lindenmattenstr. 34, 79117 Freiburg



Wir freuen uns auf Euch!

Michelle Wegener & Jan Karczewski-Wegener



corpus | et | animus
bewegung ernährung mentales

www.corpusetanimus.de | kontakt@corpusetanimus.de



juno & janus
Bewegung und Wissen für (werdende) Eltern

www.junojanus.de | kontakt@junojanus.de

Jubiläum bei der VAG: Quietschen jetzt 25 Urbos?

Verlängerung der Stadtbahn: 2027/2028



An zwei Tagen wurden die Schienen in der Laßbergschleife von einer Firma aus Nordrhein-Westfalen abgeschliffen.

Fotos: Hubert Matt-Willmatt



Schmiermittel deutlich neben den Schienen.

Für die VAG kein Widerspruch: Nur die Urbos quietschen an der Laßbergschleife, aber an den Urbos liege der verursachte nervende Lärm nicht (?).

Combinos und ältere Modelle fahren fast lautlos durch die Laßbergschleife, aber wenn ein Urbo kommt, ist es oft nicht zu überhören. Der Lärmwert hat 2019 und 2022 schon zu zwei Gerichtsverfahren geführt, bei denen u.a. Dezibel-Höchstwerte vereinbart wurden, die aber nicht eingehalten werden.

Was hat die VAG nicht schon alles versucht, um das Geräusch in den Griff zu bekommen? Eine Geschwindigkeitsanzeige wurde angebracht, die die StraßenbahnfahrerInnen zur Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h auffordert, die manchmal eingehalten wird und manchmal nicht. An den Fahrzeugen wurden „Schienenkopfkonditionierungsanlagen“ montiert, die vom Fahrzeug aus Schmiermittel auf die Schienen in der Kurve ausbringen sollen. Laut VAG handelt es sich um biologisch abbaubares Schmiermittel, das würde aber dann wohl bei jedem Regen abgewaschen werden? Oft landet das Schmiermittel aber sichtbar etliche Zentimeter neben den Schienen. Wohl auch deshalb müssen Arbeiter in ihrer roten Signalkleidung die Kurve immer wieder einmal von Hand schmieren! Fast täglich rollt ein Schienenschleiffahrzeug nach Littenweiler!

Stationäre Anlagen lösen zudem eine Schmierung aus, wenn eine Straba über sie hinweg fährt. Auch diese funktionieren sichtbar nicht immer – das Schmiermittel tritt nicht wie gewünscht aus, was man mit bloßem Auge erkennen kann.

Bei allen Fahrzeugen der VAG ist der Kurvenradius angegeben, den die Fahrzeuge durchfahren können – seltsamerweise fehlt diese Angabe bei den Urbos. Schaffen die Urbos es also technisch bedingt gar nicht, diese Kurve zu nehmen?

Der Raddurchmesser beträgt bei neuen Fahrzeugen 610 mm und wird bis auf 530 mm heruntergefahren – bzw. in den Kurven

abgeschliffen. Liegt es also an den Rädern der Urbos oder am zu engen Gleisabstand in den Kurven, dass es weithin hörbar quietscht?

Für Abhilfe sollte nun an zwei Tagen das Abschleifen der Gleise sorgen, das eine Verbreiterung der Gleisspur mit sich bringen sollte, damit die Räder der Urbos besser durchrollen können, wie VAG-Vorstand Stephan Bartosch auf einer Pressekonferenz der VAG erklärte. Bekanntlich tritt das Problem auch an anderen Stellen im Netz der VAG auf.

Stephan Bartosch meinte, dass man auch in Verbindung mit anderen Städten sei, die ebensolche Probleme hätten und man über diese Herausforderung mehrere Doktorarbeiten verfassen könne.

Sind die Urbos zu schwer? Ein Urbo wiegt leer 53 Tonnen und kann 244 Fahrgäste aufnehmen, die bei einem Durchschnittsgewicht von 60 kg zusätzliche 14 Tonnen wiegen? Laut Stephan Bartosch sei die Achslast auf dieses Gewicht ausgelegt.

Spannend wird dies alles bei der eventuellen Verlängerung an der Lindenmatte. Die Kurve dort dürfte enger sein und das Quietschgeräusch dürfte die Gespräche im Biergarten der Lindenmatte dann für mehrere Augenblicke verstummen lassen. Wie Matthias Heigold von der VAG erklärte, handelt es sich bei der Lindenmatte um eine „schwierige Kurvengeometrie“ und eine „planerische Herausforderung“, auch, was alle zu berücksichtigende Verkehre dort angehe.

Hinsichtlich der Verlängerung der Stadtbahnlinie äußert sich Stephan Bartosch verhalten optimistisch und nennt 2027/2028 als möglichen Beginn – die Planungen laufen ja beim Garten- und Tiefbauamt zusammen – man könne noch keine verlässliche Aussage treffen. Bartosch gibt aber bekannt, dass die VAG mit ihren Planungen bis 2031 ausgelastet sei.

Hubert Matt-Willmatt

Katzen und Tauben

Des einen Freud, des anderen Leid...

Der Landesbeirat für Tierschutz hatte in seiner letzten Sitzung Anfang Januar zur Katzen- und Taubenpopulation Stellung bezogen. Wie Staatssekretärin Sabine Kurtz, MdL betonte: „Zum Schutz aller Katzen sind Halter in der Pflicht, Katzen mit Freilauf kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen“, denn oft trügen „nicht kastrierte Freigängerkatzen aus privaten Haushalten zur Vermehrung frei lebender Katzen bei.“ Trotz jahrzehntelangen Bemühungen, mittels Kastrationsaktionen das Leid der frei lebenden Katzen einzudämmen, nimmt die Zahl der frei lebenden Katzen eher zu. Über 110 der 1.101 Kommunen in Baden-Württemberg haben inzwischen eine Katzenschutzverordnung auf Grundlage des § 13 des Tierschutzgesetzes verabschiedet. Während Mannheim, Karlsruhe, Lahr und Villingen-Schwenningen zu diesen Städten gehören, hat man in Freiburg noch keine Katzenschutzverordnung erlassen. Wie das Presseferat mitteilt, sieht die Stadt für „eine Katzenschutzverordnung aktuell keinen Bedarf. In Freiburg besteht kein Tierleid durch freilaufende, fortpflanzungsfähige Katzen“. Inzwischen wünscht sich der Landesjagdverband Baden-Württemberg „mehr Möglichkeiten, freilaufende Hauskatzen und verwilderte Katzen von Gebieten mit Artenschutzprojekten fernzuhalten.“ (SWR 9.1.25)

Regulierung der Taubenpopulation in den Städten

„Um den Taubenbestand zu regulieren hat der Gemeinderat im Oktober 2022 das Stadttaubenkonzept beschlossen, das aktuell umgesetzt wird“, teilt das Presseferat mit. „Dank Sanierung und Neubau von betreuten Taubenschlägen ist es nun noch besser möglich, durch gezielten Eiaustausch das Populationswachstum niedrig zu halten. Ein stadtweites Fütterungsverbot soll außerdem verhindern, dass sich weitere, wilde Brutkolonien bilden. Bei Verstoß droht ein Bußgeld. ...Um die Betreuung der vier Taubenschläge im Stadtgebiet kümmert sich teilweise das Tierheim Freiburg und teilweise die ASF.“ *Hubert Matt-Willmatt*

Meilenstein zur Müllvermeidung

Positiver Gerichtsbeschluss zur Verpackungssteuer

Kürzlich hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bestätigt, dass die Verpackungssteuer verfassungsgemäß ist, und die Kommunen somit grundsätzlich das Recht haben, eine Verpackungssteuer zu erheben. Bereits 2019 wurde in Freiburg eine Verpackungssteuer durch die Grünen angestoßen, jedoch aufgrund rechtlicher Unsicherheiten bislang nicht umgesetzt. Mit dem positiven Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Tübinger Verpackungssteuer können nun konkrete Schritte folgen, um die Steuer zeitnah einzuführen.

Ziel der Steuer ist es, die Müllmenge in der Stadt zu reduzieren und den Einsatz von Mehrwegalternativen in der Gastronomie zu fördern. Tübingen gilt als Vorreiter in der Müllvermeidung und konnte mit einer Mehrwegquote von nahezu 50 % erste Erfolge verzeichnen. Konstanz hat zu Beginn des Jahres ebenfalls die Verpackungssteuer eingeführt. „Das ist ein Gewinn für uns alle. Jetzt freuen wir uns, wenn die Stadt rasch einen Vorschlag vorlegt für eine saubere, umweltfreundliche Stadt“, so Sophie Schwer, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Freiburger Gemeinderat.

red.





HORTUS

Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten



Aroma

F&B Bäckerei

Täglich frische
Brötchen, Baguette,
Brot, Croissants,
Laugen- und Süß-
gebäck, Pizza,
belegte Brötchen,
Kuchen und Torten.





NEU!
Montag Ruhetag

Claudia-Liliana Barna & Florin-Alexandru Furdui
Alemannenstr. 58a • Littenweiler • www.aroma-baeckerei.de
Dienstag - Samstag: 6.30 - 18.00 Uhr, Sonntag: 7.00 - 13.00 Uhr

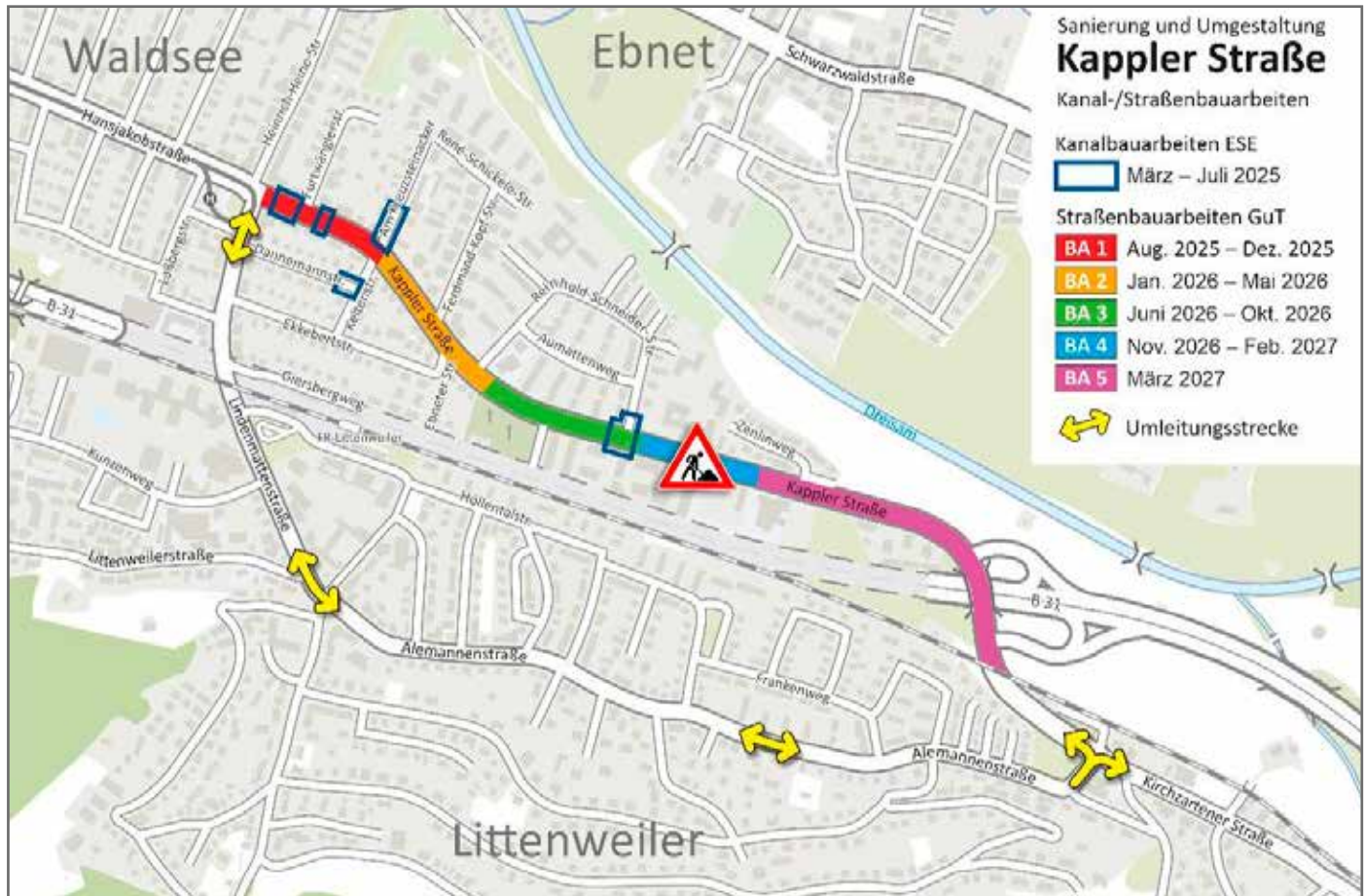
Bauarbeiten in der Kappler Straße

Bis März 2027 abschnitts- und zeitweise voll gesperrt

Ab 10. März beginnen die Bauarbeiten des Garten- und Tiefbauamtes zwischen „Heinrich-Heine-Straße“ und „Am Kreuzsteinacker“ mit Kanalbauarbeiten. Danach wird bis Ende Juli die Straße bis zum Zenlinweg mit barrierefreien Bushaltestellen, einem zwei Meter breiten Radweg und gepflasterten Gehwegen ausgebaut. Bis zum Kappler Knoten wird dann der Fahrbahnbelaag erneuert. Die geplanten Arbeiten werden jedoch nicht auf einen Rutsch, sondern in fünf Bauabschnitten gegliedert und sollen bis März 2027 fertig gestellt sein. Vollsperrungen machen die Umleitung über die Lindendamm- und Alemannenstraße nötig

– eine Sperrung des Tunnels aus welchem Grund auch immer, mag man sich wegen des Umleitungsverkehrs nicht vorstellen: Ein Verkehrschaos wäre aufgrund der LKWs programmiert. Betroffene AnwohnerInnen (Hofzufahrten sind zeitweise nicht möglich) und Interessierte können sich unter www.freiburg.de/kapplerstrasse jederzeit über den Baufortschritt informieren und sich über einen Newsletter anmelden. Der Bau der Stadtbahnverlängerung könnte, vorausgesetzt es läuft alles programmgemäß, dann im Sommer 2027 beginnen.

Hubert Matt-Willmatt



Plan des Garten-und Tiefbauamtes zu den Bauarbeiten.

www.freiburg.de

Baerenapotheken

Bären-Apotheke + Standort

Bestellen Sie jetzt online in unserem Webshop!

WWW.BÄREN-APOTHEKEN.COM

Unsere Standorte

- Bären-Apotheke FR-Littenweiler
- Bären-Apotheke am Basler Tor
- Bären-Apotheke FR-Kappel
- Bären-Apotheke Stegen
- Bären-Apotheke Waldkirch
- Bären-Apotheke im Haus der Gesundheit (EM)
- Bären-Apotheke Emmendingen

Neues zur Verkehrsproblematik

Lärmaktionsplan

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) leitet auch gegen die Stadt Freiburg ein Rechtsverfahren ein, da die Stadt, wie auch Stuttgart, Baden-Baden, Lörrach oder Mannheim... noch keinen Aktionsplan vorgelegt habe, wie der Verkehrslärm verringert werden soll. Die DUH schlägt dazu unter anderem ein innerstädtisches Tempo 30 vor, da es „im Vergleich zu Tempo 50 ...auf das menschliche Ohr wie eine Halbierung des Verkehrsaufkommens“ wirke.

Autotunnel in Basel von Bevölkerung abgelehnt

2,6 Milliarden Franken sollte er kosten, wenn der Rheintunnel in Basel in 2030 realisiert worden wäre. Der Konjunktiv war angebracht, denn eine Abstimmungsinitiative verlangte ein Referendum. 52,7 Prozent lehnten daraufhin im November 2024 landesweit das Ausbauprogramm für Autobahnen ab, in dem der Rheintunnel eingeschlossen war. Vorgesehen waren in Basel zwei Röhren, um vor allem den LKW-Verkehr über die Rheinbrücke unter die Erde zu bringen. Die beiden Röhren waren mit jeweils etwas mehr als 3,5 Kilometern projektiert. Die Volksabstimmung stieß besonders in der Stadt Basel und in der Westschweiz auf Ablehnung.

Hubert Matt-Willmatt

Straßenbauarbeiten in Ebnet

Ortsdurchfahrt an acht Tagen im Februar voll gesperrt

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) erneuert im Februar den Fahrbahnbelag von einem Teil der Ortsdurchfahrt in Ebnet. Das ist nötig, weil sich der Zustand der Straße in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert hat. Damit die Erhaltungsarbeiten zügig und effizient laufen können, wird die Ortsdurchfahrt an acht Tagen im Februar voll gesperrt. Die Sperrung betrifft die Schwarzwaldstraße zwischen Steinalde und Nepomukbrücke. Die Arbeiten erfolgen in zwei Abschnitten: Donnerstag, 6. Februar, bis Sonntag, 9. Februar Vollsperrung von Steinalde bis Eschbachbrücke sowie Donnerstag, 13. Februar, bis Sonntag, 16. Februar Vollsperrung von Eschbachbrücke bis Nepomukbrücke.

VerkehrsteilnehmerInnen werden gebeten, den Bereich großräumig über die B31 zu umfahren. Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert. Ziel ist, die Arbeiten bis zum Ende des jeweiligen Wochenendes abzuschließen, sodass die Straße danach wieder frei ist.

red.

Energiekarawane erfolgreich

Wie der fesa e.V. (Förderverein Energie- und Solaragentur Regio Freiburg) mitteilte, wurde die im Oktober gestartete, kostenlose Energieberatungskampagne für HausbesitzerInnen „erfolgreich“ abgeschlossen. 117 Beratungstermine konnten bis Anfang Dezember vereinbart werden. Die Energiekarawane Freiburg-Littenweiler wurde im Auftrag der Stadt Freiburg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale BW und dem fesa e.V. durchgeführt.

Der fesa e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1993 erfolgreich für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, für Energieeffizienz und für die Energiewende in der Region Freiburg engagiert. www.fesa.de

Neues Informationsangebot vom fesa e.V.: der fesa-Newsletter! Anmeldung unter: www.fesa.de/newsletter.

Hubert Matt-Willmatt

Suche bezahlbare Wohnungen für 5000 Familien in Freiburg

Meine Forderungen:

- Mietpreisbremse beibehalten und weiterentwickeln
- Soziales Berechnungsverfahren für den Mietspiegel
- Vorrang für gemeinwohlorientiertes Bauen
- Pro Jahr 100.000 neue geförderte Mietwohnungen bundesweit

Deshalb bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 beide Stimmen für die SPD.

DR. LUDWIG STRIET

SPD

der frisorladen

■ Sabine Lenger, Friseurmeisterin
Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 611 69 93, Termine nach Vereinbarung

Installation von Wärmepumpen

Info-Veranstaltung am 13. Februar

Wie der Umstieg von fossilen Heizungen hin zur Wärmepumpe, von der Planung über Fördermöglichkeiten bis hin zur Installation, gelingen kann, zeigt eine Veranstaltungsreihe des Umweltschutzamtes der Stadt Freiburg in Kooperation mit der Energieagentur Regio Freiburg auf, zu der am Donnerstag, 13. Februar, 18.00-19.30 Uhr, in die Dreisamhalle Ebnet eingeladen wird.

Anmeldung zur Veranstaltung, Karten zu den Eignungsgebieten und zum geplanten Wärmenetzausbau sowie weitere Informationen zu Heizungstausch und Sanierung gibt es unter www.freiburg.de/waerme.

red.

Altlasten beim Neubau in der Alemannenstraße

Aushub, der in und um Freiburg beim Neubau von Gebäuden anfällt, wird seit 2021 in das Erdaushubzwischenlager Dietenbach verbracht. Wie die Stadt mittelt, sind dort inzwischen 360.000 Tonnen Material angefahren worden, das später dazu dienen soll, das Gelände wegen des hohen Grundwasserstands weiträumig anzuheben. „Täglich rollen im Schnitt 20 bis 30 Lkw auf das Gelände“ (Pressereferat). Das angelieferte Material muss aber bestimmte Kriterien erfüllen und darf nicht kontaminiert sein – eine umfangreiches Info-Blatt zur Annahme von Erdbaustoffen gibt ausführlich Auskunft. (www.edg-freiburg.de). Das Lager liegt zudem in der Schutzzone des Trinkwasserbrunnens Umkirch.

Ein Teil des Aushubs aus der Alemannenstraße, so teilte Bauträger Gernot Pöpperl nach mehrfachen Anfragen mit, konnte nicht auf das Lager im Dietenbach gebracht werden, da es Belastungen aufwies. Zuvor teilte das Presseamt der Stadt auf Anfrage mit: „über etwaige Belastungen wissen wir nichts. Auch im Bodenschutz- und Altlastenkataster liegt uns kein Eintrag vor. Uns sind auch keine Boden- oder Baugrunduntersuchungen bekannt.“

Allerdings konnte man in einem Schreiben des Geschäftsführers des Erdaushubzwischenlagers Matthias Heigold an den SPD-Stadtrats Walter Krögner, zudem Nachbar des Bauprojekts,

erfahren: „Der Erdaushub von dem Bauprojekt [...] wurde nicht zur Zwischenlagerung in Dietenbach angeboten. Das kann durchaus daran liegen, dass die Schadstoffgehalte höher liegen, als dies für eine Verwendung in Dietenbach [...] zulässig ist.“

Gernot Pöpperl legt Wert darauf festzustellen, dass es sich um eine „geogene Belastung“ handle, und die „Abfuhr von diesem Material konnte deshalb nicht nach Dietenbach gebracht werden, sondern musste auf eine Deponie gebracht werden und die Deponiebestimmung wird durch das Abfuhrunternehmen bestimmt.“ Das Material wurde, so die Auskunft der LKW-Fahrer, ins Elsass abtransportiert.

Geogene Belastungen sind Verunreinigungen, die aus „natürlichen geologischen Prozessen“ resultieren, das können Arsen oder Schwermetalle sein. Über die Stoffe, die zu einer geogenen Belastung führen, wurde vom Bauträger nichts Näheres mitgeteilt. Geogene Belastungen werden unterschieden von anthropogenen Belastungen, also Verunreinigungen, die durch menschliche Aktivitäten verursacht werden, dies wäre etwa bei landwirtschaftlichen Chemikalien wie Pestiziden oder Herbiziden der Fall.

„Ein Teil des Aushubes“, so Bauherr Gernot Pöpperl, „welcher keinerlei Belastung unterlegen hat, wird verwendet zur Auffüllung des Arbeitsraumes.“
Hubert Matt-Willmatt



Wegen des Neubaus waren tagelange Straßensperrungen der Alemannenstraße und Umleitungsverkehr auch der VAG-Busse erforderlich.
Foto: Hubert Matt-Willmatt

Wer illegal Schrott ablädt, dem drohen hohe Bußgelder

Möbel und Matratzen, Reifen und Batterien – auch die nützlichsten Dinge haben irgendwann ausgedient und werden zu Abfall. Auch in Freiburg kommt es immer wieder vor, dass Menschen ihren Müll illegal entsorgen – auf Waldparkplätzen oder mitten im Wald, neben Glas- oder Altkleidercontainern, an Gehwegen und in Parkanlagen.

Das ist nicht nur unschön, sondern in vielen Fällen auch gefährlich für Umwelt, Mensch und Tier. Denn durch den Müll können Schadstoffe in den Boden oder ins Grundwasser gelangen. Wilden Müll zu beseitigen, ist für die Stadt außerdem mit hohen Kosten verbunden. Im Stadtgebiet Freiburg werden jährlich zwischen 800 und 1000 Tonnen eingesammelt. Pro Tonne kostet das die Stadt über 350,00 Euro – Personalkosten nicht eingerechnet. Hinzu kommt der Müll im Wald, allein für dessen Entsorgung fielen 2024 50.000 Euro an.

Stadt bittet um Mithilfe

Wem Müllablagerungen im Wald oder in der Stadt auffallen, kann dies melden – über den städtischen Mängelmelder oder die Abfall-App der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF). Die Stadt bittet zudem BürgerInnen, die illegale Entsorgungsaktionen beobachten, sich direkt an den städtischen Vollzugsdienst unter Tel. 0761-201-4923 oder außerhalb der Dienstzeiten an die Polizei zu wenden.

Müll wegzuwerfen oder abzuladen, wo er nicht hingehört, gilt als Ordnungswidrigkeit, es drohen hohe Bußgelder. Die Spanne reicht von 100,00 Euro für Zigarettenkippe oder Pappbecher bis zu 2.500,00 Euro für Elektrogeräte, zum Beispiel Kühlschrank oder Fernseher. Für Möbelstücke oder eine Matratze kann ein Bußgeld von 500,00 Euro verhängt werden. Wenn schwere Umweltschäden die Folge sind, handelt es sich um eine Straftat. Dann greift das Umweltstrafrecht und die Polizei ermittelt.

Sperrigen Müll und problematische Abfälle richtig zu entsorgen, ist indes weder kompliziert noch teuer. Eine umfassende Übersicht, wo was hingehört, findet sich unter www.abfallwirtschaft-freiburg.de/private_haushalte. Die Abholung von Sperrmüll ist bereits in den Abfallgebühren enthalten, größere Schrott- und Elektrogegenstände lassen sich so korrekt entsorgen. Kleinere Gegenstände können per Einwurf über die Elektrokleingeräte- und Altmittelcontainer der Wertstoffinseln entsorgt werden. Zudem ist die Anlieferung diverser Abfallarten auf den städtischen Recyclinghöfen und dem Umschlag- und Verwertungszentrum möglich.

red.

www.littenweiler-dorfblatt.de

Wieder nach vorne

CDU

Jetzt Mitte stärken.
Starke CDU.
Stabile Regierung.

Dr. Klaus Schüle

klaus-schuele.de

BATSCH
FLORAL-AMBIENTE
GESCHENKE & BLUMEN

100 JAHRE EMOTIONEN
FLEUROP
bringt's.

www.Blumen-Batsch.de

Romantik im ZO

Valentins-Kunsthandwerkermarkt und stimmungsvolle Fotoaktion zum Valentinstag

Auch in diesem Jahr lädt das ZO, Zentrum Oberwiehre, anlässlich des Valentinstages am Samstag, 8. Februar, von 10.00 bis 18.00 Uhr zum Valentins-Kunsthandwerkermarkt ein.

Außerdem können alle Verliebten, Familien und Freunde am Freitag, dem 14. Februar, an einer kostenfreien Fotoaktion teilnehmen, um den Liebsten eine unvergessliche Freude zu machen! In der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

kann man vor einer liebevoll gestalteten Valentinstags-Kulisse süße Fotos machen, direkt vor Ort ausdrucken und sofort mitnehmen – perfekt als persönliches Geschenk zum Valentinstag! Ob romantisches Pärchenfoto, Schnappschuss mit der besten Freundin oder ein herzerwärmendes Bild mit der Familie – die Fotoaktion bietet für jeden Anlass die passende Erinnerung.

red.



Seit 2016 ist Walter Hätti Vorsitzender des „Ebnetor Kultursommer“. Nun wurde er erneut in seinem Amt bestätigt.

Foto: Gisela Heizler-Ries

„Wunderbare Begegnungen und Erlebnisse“

Walter Hätti erneut zum Vorstand „Ebnetor Kultursommer“ gewählt

Mit Walter Hätti, Inhaber der freien Markenwerkstatt „ad Auto Dienst Hätti“ in Ebnet, dieses längere Gespräch zu führen war nicht einfach. Vielleicht hätten wir es außerhalb der Bürozeiten verlegen sollen, denn mit jedem Kunden, der zur Tür hereinkommt plaudert er ausführlich und humorvoll. Jedes Telefonat nimmt seine Zeit in Anspruch, denn nur eine kurze Terminvereinbarung, etwa für die nächste Inspektion oder einen Batteriewechsel, wird launig und mit einem lockeren Spruch geführt. So hält es Walter Hätti schon immer, und dies nicht etwa aus Kalkül zwecks Kundenbindung, das liegt ihm einfach so im Blut. Seinen siebzigsten Geburtstag konnte Walter Hätti kürzlich feiern, doch an den Renteneintritt denkt der umtriebige Kfz-Meister noch lange nicht. „Mittwoch- und Donnerstagvormittag will mich meine Tochter Anne künftig nicht mehr im Büro sehen“ berichtet Walter Hätti schmunzelnd über die behutsame Maßnahme seiner Familie, ihn langsam beruflich zu entlasten. „Selbstverständlich laufen bereits Gespräche zur Unternehmensnachfolge, denn ich werde mich nach und nach zurückziehen. Und dann habe ich ganz viel Zeit für die Kultur“.

Seit 2011 ist Walter Hätti Mitglied des „Ebnetor Kultursommers“, seit 2016 erster Vorsitzender und gerade wurde er erneut im Amt bestätigt. „Zum Vorsitzenden des Kultursommers wurde ich 2016 aus einer Notsituation heraus“ berichtet Walter Hätti im Rückblick. „Der damalige Vorsitzende Nikolaus von Gayling

konnte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen und der Verein war quasi führungslos.“ Und da Walter Hätti bereits als langjähriger Vorsitzender der Narrenzunft „Feurige Salamander“ über Erfahrung in der Vereinsleitung verfügte, hat er den Vorsitz übernommen und den Weiterbestand des „Ebnetor Kultursommers“ gesichert.

Auch zu den „Salamandern“ war er seinerzeit eher zufällig gestoßen. Bei einem Vereinsausflug nach Paris war noch ein Platz frei und so hat er kurzfristig einem älteren Zunftmitglied für 100.- D-Mark dessen Häs abgekauft und ist mitgefahren. Bald darauf war er Jugendleiter der Narrenzunft und ab 1981 fast 20 Jahre lang deren Vorsitzender. „Heute bin ich Ehrenerzunftmeister und tatsächlich so alt wie die Narrenzunft“ lacht Walter Hätti „denn auch die Salamander feiern dieses Jahr ihren siebzigsten Geburtstag“ und beim „Salamanderspektakel“ anlässlich des Jubiläum wird er mit großer Freude eine Bütenrede halten.

„Das war eine schöne Zeit bei den Salamandern. Doch heute gehe ich es ruhiger an. Jetzt widme ich meine Energie dem ‚Ebnetor Kultursommer‘. Und das ist natürlich eine ganz andere Welt“ sagt Walter Hätti. „Der Umgang mit den Künstlern ist manchmal schon ‚speziell‘, da muss man sich schon drauf einstellen können. Aber es macht mir sehr viel Spaß. Es gibt viele wunderbare Begegnungen und Erlebnisse. Vor drei Jahren hatten wir zum Beispiel Gitte Haenning zu Gast. Das war schon

ein Highlight, ein ganz besonderer Abend.“

81 Mitglieder hat der Verein inzwischen, das Programm für dieses Jahr ist schon fast in trockenen Tüchern. Walter Hätti besucht im Vorfeld Kulturbörsen um sich zu informieren, hat über die Jahre bereits ein Netzwerk aufgebaut, und kennt inzwischen zahlreiche Künstleragenten. „Zwischenzeitlich ist der ‚Ebnetor Kultursommer‘ bereits eine bekannte und geschätzte Adresse und wir bekommen auch Anfragen von Agenten. Der Kreis wird immer größer und gemeinsam mit dem Vorstandsteam suche ich dann die passenden Künstlerinnen und Künstler aus.“

Ein Höhepunkt des diesjährigen Programms wird sicherlich die Lesung mit Wolfgang Schorlau sein „und ein wahrer Ritterschlag für mich ist, dass das ‚Freiburger Barockorchester‘ zugesagt hat“, freut sich Walter Hätti. Außerdem ist ein Schwarzwaldwochenende geplant, der ehemalige Freiburger Kripo-Chef Peter Egetemeier wird mit seiner Band auftreten und es gibt einen politisch/philosophischen Abend zu Karl Marx. Wir sind also wieder bunt und vielseitig aufgestellt“ so Walter Hätti. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf auf www.ebnetor-kultursommer.de und natürlich bei Walter Hätti im Büro in der Schwarzwaldstraße 330.

Auch wenn Walter Hätti jetzt in seinem Kfz-Betrieb kürzer treten wird, bleibt mit dem „Ebnetor Kultursommer“ immer noch viel zu tun. Dennoch will er sich künftig auch mehr Zeit für die Familie nehmen „Fünf erwachsene Kinder, vier Enkel, meine Frau und ein Hund – da habe ich Beschäftigung genug“, lacht Walter Hätti. Auch die üblichen „Rentnertätigkeiten“ wie Keller aufräumen und das Haus auf Vordermann bringen, hat er auf dem Zettel. „Und Städtereisen mit meiner Frau sind schon geplant“ so der Jubilar. Und über ein Geschenk zu seinem 70sten hat er sich ganz besonders gefreut „Ein Trip nach Island mit meiner Frau und den Kindern.“

Gisela Heizler-Ries

*Dessous
@
Wäsche*

Marie Jo AVERO
Santorini Blue
von A bis E

Die Passage · Freiburger Str. 6 · Kirchzarten
Tel: 07661-6 24 48 · www.modestudio-dessous.de

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr + Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet | Mittwoch geschlossen

IYENGAR® Yoga-Studio-Freiburg



Eichrodtstraße 11
79117 Freiburg
0761-7079089
www.iyengaryoga4u.de
dagmar@iyengaryoga4u.de

Dagmar
Hertle-Neichel

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich



Mit frisch restaurierter Fassade, schlicht und ohne grelles „österreichisches Rosa“, wie es zuvor war, präsentiert sich das Schloss Ebnet.

Foto: Gisela Heizler-Ries



→ Eine Mitgliedschaft ist über die Webseite möglich, die über diesen QR-Code erreicht wird.



Das Dokuzentrum Nationalsozialismus (DZNS) wird in einem Gebäude eingerichtet, das 1936 als Verkehrsamt erbaut wurde.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

Eröffnung des NS-Dokuzentrums am 21. März

Vom Freiburger Stadtteil Littenweiler ist es nicht weit mit der Straßenbahn an den Rotteckring und damit befindet sich das künftige Dokumentationszentrum Nationalsozialismus (DZNS) ganz in der Nähe. Es soll am 21. März 2025 eröffnen und markiert damit den Beginn einer noch intensiveren Auseinandersetzung mit Diktatur und Demokratie in Freiburg. Seit Jahrzehnten haben sich Freiburger Bürgerinnen und Bürger für eine solche Einrichtung eingesetzt, zu nennen sind hier beispielhaft Marlis und Andreas Meckel. Ein wichtiger Anstoß war auch die Ausstellung „Nationalsozialismus in Freiburg“ im Augustinermuseum 2017. Der Freiburger Gemeinderat hat schließlich einstimmig beschlossen, das frühere Verkehrsamt am Rotteckring zum Dokumentationszentrum umzubauen und dafür mehr als 10 Millionen Euro frei gemacht.

Das DZNS ist dem Augustinermuseum angegliedert und damit Teil der Freiburger städtischen Museen. Es wird auf 800 Quadratmetern Fläche die Zeit zwischen dem Jahr 1918 und heute aufzeigen und damit den schnellen Verlust demokratischer Strukturen in den 1920er und 1930er Jahren beschreiben. Die Dauerausstellung beschäftigt sich intensiv mit der NS-Zeit in Freiburg und dem Dreiländereck und dokumentiert dann weiter, wie mühsam es war, wieder zu demokratisch fundierten Strukturen zu kommen und unterstreicht damit die Notwendigkeit, Demokratie immer wieder aufs Neue zu verteidigen. Die Leitung des Hauses hat Julia Wolrab, die sich als Historikerin über Freiburg hinaus einen Namen gemacht hat mit ihren Arbeiten und ihrem Engagement im Bereich Erinnerungskultur.

Schon weit vor der Eröffnung hat sich ein Förderverein gegründet, der sich zwei Aufgaben verpflichtet sieht: Die Verankerung des DZNS in der Zivilbevölkerung durch eine Mitgliedschaft im Verein und die finanzielle Unterstützung durch die Einwerbung von Spenden. Der Verein hat es geschafft, schon vor der offiziellen Eröffnung rund 250 Fördermitglieder zu gewinnen und will als erstes Projekt den Gedenkraum mit den Namen der in der NS-Zeit verfolgten Freiburgerinnen und Freiburgern finanziell mittragen. Der Förderverein informiert seine Mitglieder regelmäßig über einen Newsletter und lädt zu Veranstaltungen ein, die sich mit der NS-Herrschaft in Freiburg beschäftigen und damit der Erinnerungskultur dienen. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde deutlich, dass diese Verankerung des DZNS in der Stadtgesellschaft sehr wichtig ist und der Verein damit zeigen will, dass die Bevölkerung hinter dieser neuen Einrichtung steht. Viele Mitglieder haben deutlich gemacht, dass die Auseinandersetzung mit Diktatur aktueller und wichtiger denn je ist, angesichts der nationalistischen, antisemitischen und völkischen Entwicklungen in Deutschland und im Ausland. In den Diskussionen ist oft der Satz zu hören: „Das Dokumentationszentrum kommt spät, aber zur richtigen Zeit.“

Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehören die SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland, der frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Voßkuhle und weitere engagierte Kämpferinnen und Kämpfer für Demokratie und offene Gesellschaft in Freiburg.

*Christoph Ebner, 1. Vorsitzender
Förderverein Dokumentationszentrum Nationalsozialismus e. V.*

Corpus et animus

Ab 15. Februar in der Lindenmattenstraße 34



Michelle Wegener und Jan E. Karczewski-Wegener freuen sich, dass es bald in den neu umgebauten Räumen losgeht!

Foto: Hubert Matt-Willmatt

Wie schon im letzten LiDo berichtet, sind Michelle Wegener und Jan E. Karczewski-Wegener von ihrem ehemaligen Standort mit „corpus et animus“ ein paar Häuser weitergezogen. Nach einem aufreibenden Umzug und der Einrichtung in den neuen Räumen (ehemals Tierarztpraxis Molz) kann es ab 15. Februar, wie geplant, losgehen. Die vielfältigen Kursangebote finden sich unter: www.corpusetanimus.de und www.junojanus.de. Beate Kiersey

Beratung Systeme Zubehör

**HÖREN IST EIN KOSTBARER
SCHATZ**

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Freiburg-Littenweiler
Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg-Littenweiler
Fon 07 61 – 69 67 57 30
fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

raumkontakt

Mach mit: Musik im Stadtteil am 25. Mai

Musik von Freiburger*innen für Freiburger*innen! Anmeldeschluss ist der 15. März 2025

Nach Zähringen und St. Georgen ist dieses Jahr Littenweiler an der Reihe. Sonja Kiefer-Blickensdorfer vom Städtischen Kulturamt organisiert das musikalische Angebot. „Da 2025 kein Dorfplatzfest stattfindet, hat Littenweiler den Zuschlag erhalten.“



Worum geht es?

Orchester aller Art, Chöre, Ensembles wie auch Solisten werden gesucht, die an fünf verschiedenen Orten in Littenweiler innerhalb von insgesamt 20 Stunden auftreten wollen. Pro Musikgruppe sind Auftritte von 30, 45 oder 60 Minuten in einem Zeitfenster von 14.00–18.00 Uhr möglich. „Umsonst“ lautet das Motto für die ZuhörerInnen und ZuschauerInnen, die MusikerInnen bekommen eine kleine Gage. „Draußen“ gilt aber für alle... wobei man sich von einem Spielort zum nächsten bewegen kann oder an einem Ort verweilt.

Die fünf Spielorte in Littenweiler, an denen auch kleine gastronomische Angebote vorhanden sein werden, sind noch nicht definitiv festgelegt. Die FreizeitmusikerInnen, die sich aus allen Stadtteilen für das Event bewerben können, werden vom Kulturamt/Orgateam ausgesucht – Gruppen aus dem Stadtteil haben Vorrang! Die musikalische Bandbreite ist nicht vorgegeben.

→ Eine Anmeldung ist bis 15. März nur unter www.freiburg.de/musik-im-stadtteil möglich. Eine Zusage wird umgehend erfolgen. Bei Fragen: sonja.kiefer-blickensdorfer@stadt.freiburg.de, Tel. 0761-2012111.

Hubert Matt-Willmatt

Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

**Neu
in Kappel**

Hock Bauunternehmung



Bauen · Sanieren · Innenausbau · Pflasterarbeiten

Rainer Hock · Hagenmattenstraße 29 · Freiburg-Kappel
Mobil: 0170 3261586 · Telefon: 0761 88892858
E-Mail: info@hock-rainer.de · www.hock-rainer.de

Ausführung der gesamten
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten

Natursteinverlegung

Gartenterrassen

Fugensanierungen

Abbrucharbeiten

Verputzarbeiten

Estricheinbau

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb



Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Fachbetrieb
nach §19 WHG

seemann Tankschutz

www.tankschutz-seemann.de

Reinigung · Hüllen · Einbau · Neutank · Montage · Alttank · Demontage · Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de · 79117 Freiburg · Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 · Fax 6 96 71 57
Büro Kirchzarten: Tel. 07 61 / 9 08 61 46 · Fax 9 08 61 51 · TÜV-Mängelbeseitigung

Seit 100 Jahren!

SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

Tel. 0761 / 6 33 23

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN



- **Beton-**
- **Maurer- und**
- **Sanierungsarbeiten**

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641
E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

Wir schaffen den
Durchblick –
seit über 200 Jahren!



Kraus FENSTERBAU GLASEREI

www.krausfensterbau.de

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

REHAU
Quality

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster



Jochen
SÄHL

Sanitäre Installationen
Gas- Wasser- Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848
Fax 0761-69174 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

Rombach HOLZBAU

Kirchzarten

Dachausbau
Dachgauben Dachfenster
Innenausbau Carports
Individuelle Gartenhäuser
Holzhausbau
Reparaturarbeiten
Um- und Neubauten
Altbausanierung

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte,
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

Relief des Künstlers Daniel Rösch im Stahlbad

Die Marienhausstiftung stiftete im Eingangsbereich des Stahlbads ein Holzrelief von Daniel Rösch aus Stegen, das am 29. Januar feierlich eingeweiht wurde.

Bei dem Kunstwerk handelt es sich um ein Eichenholz aus einem Stück, das zuerst mit der Motorsäge und dann mit Holzschnittwerkzeug bearbeitet wurde. Daniel Rösch fertigte 15 derartige Holzreliefs, die in ganz Deutschland zusammen mit der Gruppe „verschiedenkonfessioneller Künstler“ ausgestellt wurde. Neben den Schnitzarbeiten, die durch zahlreiche Tierdarstellungen dem Relief den Titel „Arche Noah“ gaben, setzte der Künstler auch Tusche und Tonschlämme ein. Mit dem Holz hat es eine besondere Bewandnis, denn die Eiche wurden beim Bau des B31-Tunnels bei Littenweiler gefällt. Niemand interessierte sich für die mächtigen Holzstämme, da man durch Kriegseinwirkung Metallsplitter in ihnen vermutete. Rösch wollte mit der Darstellung die Betrachter dazu anregen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und den Kosmos als Gemeinschaft aller Lebewesen zu betrachten.

Dr. Markus Ritschel ist Mitglied des Kuratoriums der Marienhausstiftung, die vor gut zehn Jahren gegründet wurde. Bei Bewohnerinnen und Bewohnern der unterschiedlichen Heime wurde bemerkt, dass diese sich nicht alle Wünsche, wie Friseurbesuche, Abos oder Ausflüge leisten konnten, zumal wenn sie auf ergänzende Sozialhilfe angewiesen sind. Der finanzielle Grundstock resultiert aus einem beträchtlichen kirchlichen Stiftungsbeitrag, doch auch Spenden fließen in diesen Topf. Neben der Unterstützung von einzelnen Personen, so Dr. Ritschel, hat man es sich auch zur Aufgabe gemacht, auch dort zu wirken, wenn Ausgaben für die Allgemeinheit anstehen. Diese wurden z.B. zum Kauf von Krippenfiguren für eine Einrichtung eingesetzt. „Das Kunstwerk von Daniel Rösch soll allen, die hier woh-



Relief von Daniel Rösch im Stahlbad St. Antonius.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

nen, die hier arbeiten und die zum Besuch kommen, eine Freude machen.“ Nach Meinung von Dr. Ritschel passt das Werk inhaltlich sehr gut in das Stahlbad, denn die Arche Noah vermittele ein Gefühl der Rettung und Geborgenheit. Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste, darunter auch HeimbewohnerInnen, von der Einrichtungsleitung Anja Stark. Eva-Maria Kramer stellte die Marienhaus-Stiftung vor und Dr. Andreas Mähler vom Kuratorium der Marienhaus-Stiftung las eine Bibelstelle zur „Arche Noah“ vor. Eine Andacht in der Kapelle beschloss die Feierstunde.

www.marienhaus-freiburg.de

→ Für Spenden an die Marienhaus-Stiftung: Sparkasse Freiburg, BIC: FRSPDE66XXX, IBAN: DE38 6805 0101 0013 1547 92

Hubert Matt-Willmatt

Das nächste LiDo erscheint am 3. April 2025

Tel. 07661-627537 | E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de | www.littenweiler-dorfblatt.de



Littenweiler Bauernmarkt

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr • Ebnetter Straße am Dorfplatz beim Bürgersaal

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer, handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich), Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251

Die Dinkelrei
Feines aus Dinkel

Brot, Brötchen und Hefengebäck, Kuchen und Patisserie.
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.

www.diedinkelei.de

◉ Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 - 13 Uhr ◉

Flächennutzung

Gesamtfläche 413 Hektar, davon 125 ha für Siedlungen (= 37,4%) und 30 ha für Verkehr. 257 ha nehmen die Vegetation, vor allem Wald, ein und ein ha machen die Gewässer aus. Die Anzahl der Personen/besiedelter Fläche in Hektar beträgt 54,4.



Bevölkerung nimmt ab

232.000 Personen wohnten gemäß Melderegister in Freiburg, lt. amtlicher Fortschreibung sind es aber gut 5.000 Personen mehr. Nimmt Freiburg zu, nimmt die Bevölkerung in Littenweiler im Vergleich zum Vorjahr leicht um -2% ab und beträgt nun **8.417 Personen**.

4.591 Frauen stehen 3.826 Männern gegenüber, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen 6.893 Personen, 395 sind EU-BürgerInnen (darunter 69 aus Italien). 1.129 Personen kommen nicht aus der EU, 262 Personen aus der Ukraine nehmen dabei den Hauptanteil ein, 84 kommen aus Syrien und 46 aus dem Kosovo. Die durchschnittliche Wohndauer beträgt 9,8 Jahre im Stadtteil.

Altersstruktur: Die „Alten“ prägen den Stadtteil

Die Altersstruktur setzt sich zusammen wie folgt:
Unter 6 Jahre: 471 | 6 bis 15 Jahre: 707 | 15 bis 18 Jahre: 245 | 18 bis 45 Jahre: 3.735 | 45 bis 65 Jahre: 1869 | 65 und älter sind es 1.390 Personen. Das Durchschnittsalter in Littenweiler beträgt etwas mehr als 43 Jahre. Die Proportion Alt (über 65) zu Jung (unter 15) beträgt 135, das bedeutet, dass 100 Kindern und Jugendlichen 118 Ältere gegenüberstehen. „Die Zahl gibt einen Hinweis darauf, ob eine der beiden Altersgruppen prägend auf die Gesamtstadt bzw. einen Stadtbezirk wirkt.“ In Ebnet beträgt der Faktor 135, in Kappel 138,1.



Familienstruktur: Ledige und Singlehaushalte dominieren

In Littenweiler leben 4804 Ledige, 2645 Verheiratete, 471 Geschiedene, 325 Verwitwete und immerhin 172, deren Familienstand unklar blieb.

2.512 Singlehaushalte, 1.204 Paarhaushalte ohne Kinder und 585 Haushalte mit Kindern gibt es in Littenweiler. Hoch die Zahl mit 220 alleinerziehenden Haushalten und 194 Haushalten, die wohl WGs beinhalten.

Das Statistische Jahrbuch 202

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement veröffentlicht
www.freiburg.de/statistischeveroeffentlichungen kann das Jahrbuch

Religionszugehörigkeit nimmt ab

Keine oder eine sonstige Religionszugehörigkeit haben 4.227 Personen – 2.503 bekennen sich, zumindest steuerlich, zur katholischen, bzw. 1.687 zur evangelischen Kirche. Auch in Kappel und Ebnet überwiegt der Anteil derjenigen einer anderen oder keiner Religionszugehörigkeit. Lag der Anteil 1990 in der Gesamtstadt noch bei 55% Angehörigen der katholischen Kirche und 28,9% der Evangelischen Kirche liegt er 2023 bei 27,1% (Katholisch) und 18% (Evangelisch).

Mehr Geburten als Todesfälle

2023 waren in Freiburg insgesamt 2.235 Geburten von ortsansässigen Müttern zu verzeichnen, 2.095 Sterbefälle waren zu betrauern, was zu einem sog. „Geborenenüberschuss“ von 140 führte. In Littenweiler waren es 79 Geburten und 54 Sterbefälle.



4 mit dem Blick auf Littenweiler

icht die Zusammenstellung in klassischer Form alle zwei Jahre, unter 2024 (Datenstand 30. September) kostenlos heruntergeladen werden.

Wohnen:

Bautätigkeit nimmt stetig ab Kaufpreis liegt bei 5.454 Euro/m²

1.294 Gebäude und Wohnheime sind verzeichnet, dazu kommen 103 Nichtwohngebäude, insgesamt also 1.397. Durchschnittlich gibt es 3,4 Wohnungen je Gebäude. 90 Gebäude stammen noch aus der Zeit vor 1919, 96 wurden bis 1948 erbaut und bis 1961 erhöhte sich die Zahl schlagartig auf 430, und wurde bis 1978 noch überflügelt mit 446 Gebäuden. Stetig nahm das Bauen danach ab, bis 1994 waren es noch 156, um dann bis 2001 auf 63 und bis 2009 auf 34 neu erstellte Gebäude zu sinken. Ab 2010 bis jetzt sind 82 Häuser neu erbaut worden. Die Mehrzahl hat 1-Zimmer-Wohnungen (1.174), gefolgt von 4-Zimmer Wohnungen (1.064) und 3-Zimmer-Wohnungen (896). Immerhin 345 Gebäude verfügen über sieben und mehr Zimmer!

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung beträgt 70,7 m². 23,9% beträgt der Anteil selbstgenutzten Wohneigentums. Der Anteil der Mietwohnungen liegt in Mehrfamilienhäusern mit großen Wohnungen bei 19,1% und mit kleinen Wohnungen bei 31,6%. Der durchschnittliche Kaufpreis je Quadratmeter beträgt am Stadtrand um die 5.000 Euro für eine 1-Zi-Wohnung, für eine 3-Zimmer Wohnung nur etwas mehr mit 5.100 Euro. In Littenweiler liegt der durchschnittliche Kaufpreis bei 5.451 Euro/m² - bei der Miete werden durchschnittlich 14,9 Euro/m² fällig.



Arbeitswelt:

Zahl der Betriebe nimmt zu

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nahm um 44 ab und betrug Ende 2022 694 Personen. 2017 waren es noch 999 Personen, die in Littenweiler Beschäftigung fanden! Insgesamt gehen 2.796 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. In Littenweiler gibt es insgesamt 199 Unternehmen, sieben mehr als im Vorjahr.

231 Personen sind arbeitslos gemeldet. Im SGB II-Bezug leben oder müssen leben 624 Personen, darunter 238 Kinder, in SGB XII sind es 142 Personen.

Verkehr:

Immer mehr Radler auf dem FR 1, etwas weniger Autos und 78 E-Autos

An vier Stellen wird in Freiburg der Radverkehr durch Sensoren an Induktionsschleifen gemessen. Diese haben auf dem FR 1 entlang der Dreisam und in der Otto-Wels-Straße im Vergleich zum Vorjahr 23.053 RadlerInnen mehr ergeben! Insgesamt befahren den Radweg 2.675.823 ZweiradlerInnen im Jahr.

Der KFZ-Bestand hat dennoch wieder zugenommen, auf nun 93.533 Pkws. Auf zehn Freiburgerinnen und Freiburger kamen demnach durchschnittlich vier private Pkw. Die Zahl der E-Autos stieg um 819 auf insgesamt 3.288. In Littenweiler sind 2.824 Pkws zugelassen, im Vergleich zum Vorjahr 12 Autos weniger und 78 Fahrzeuge sind E-Autos! In Ebnet hat der Pkw-Bestand um 67 und in Kappel um ein Fahrzeug zugenommen.

Im Stadtteil gab es 14 Verkehrsunfälle, eine Zunahme um vier Zusammenstöße. Zum Vergleich: Auf dem Altstadt-ring hat es 78-mal gekracht, in St. Georgen Süd fährt man statistisch am vorsichtigsten, dort gab es keinen Unfall!

Zum Schluss der Blick aufs Wetter: Wärmer und nasser!



36,4°C betrug der Höchst- und -7,5 der Tiefstwert in Freiburg, beide Werte stiegen im Vergleich zum Vorjahr an, d.h. es wird wärmer. Es wird gleichzeitig bei 171 Regentagen auch nasser, besonders durch 24 Starkniederschlagsereignisse mit jeweils mehr als 10,0 mm Niederschlag. Auch die Gesamtniederschlagshöhe von 822 mm hat sich um 88 mm erhöht.

Hubert Matt-Willmatt



Neuer Defibrillator am Kirchturm der St. Barbara Kirche

Defibrillatoren retten Menschenleben. Einige sind in Littenweiler an öffentlich zugänglichen Plätzen angebracht. Bisher in PH-Gebäuden nicht immer erreichbar, wurden sie nun außen angebracht, wie schon seit Längerem z.B. an der Aroma-Bäckerei in der Alemannenstraße. (Liste siehe unten).

Auf Initiative des Fördervereins der Reinhold-Schneider-Schule, der seit 2021 von Sandra Pfeiffer geleitet wird, wurde eine Spendenaktion gestartet. Nach vier Monaten kamen die erforderlichen 5.000 Euro aus Eigenmitteln, Einnahmen aus dem Kofferflohmarkt und Kuchenverkauf sowie Spenden zusammen, um den AED (Automatisierter Externer Defibrillator) für einen Zeitraum von fünf Jahren anzuschaffen. Der Förderverein organisierte einen Malwettbewerb, bei dem das Bild einer Schülerin der Klasse A1/2 vom Schulleitungsteam der Reinhold-Schneider-Schule ausgewählt wurde. Auslöser war die Darstellung, die Gemeinschaft symbolisiert. Dank der Katholischen Seelsorgeeinheit Freiburg Ost/Pfarramt konnte der Defibrillator an der Wand des Kirchturms angebracht werden.

Informationen zu weiteren Aktionen des Förderkreises:
www.reinhold-schneider-schule.de/menschen-der-rss/foerderkreis

Beate Kierey



Der Defibrillator an der Wand des Kirchturms.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

AEDs in Littenweiler



- 1 Kunzenweg, KG 4 der PH
- 2 Lindenmattenstraße, Bibliothek der PH
- 3 Höllentalstraße, Turnhalle der PH
- 4 Sudetenstraße 20, St. Barbara Kirche
- 5 Aumattenweg/Reinhold-Schneider-Straße
- 6 Kappler Straße 57, Thomas-Morus-Burse
- 7 Kappler Straße 58, Edeka Rees
- 8 Alemannenstraße 58, Bäckerei Aroma F&B

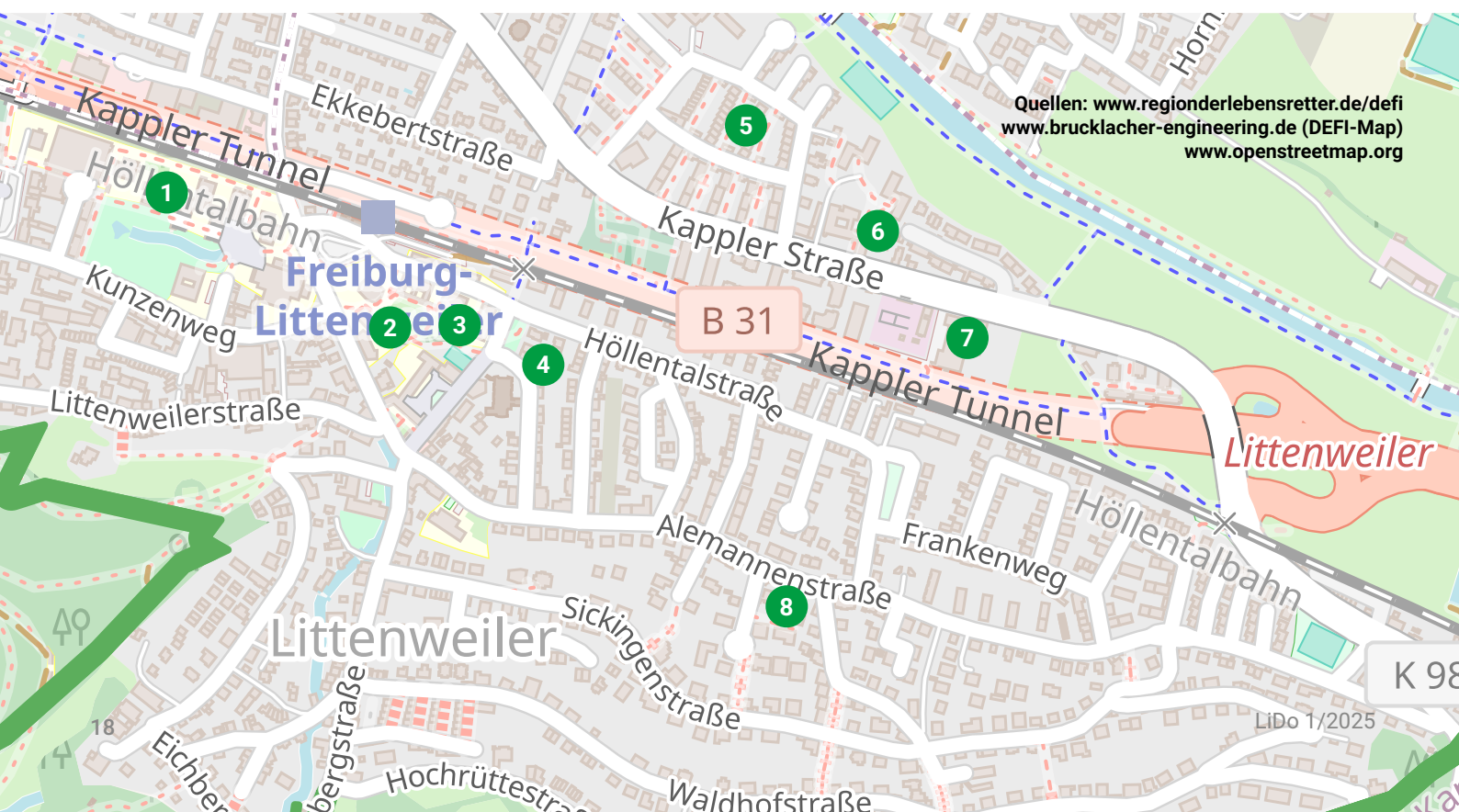


Verbindung zum Förderkreis.



Der direkte Weg zu Spenden.

Laien-Defibrillatoren in Littenweiler



PRAXISTAFEL



Zahnarztpraxis
Ermira Capaj

Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Krankengymnastik
Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15
79117 Freiburg
Telefon 0761-6 66 46




PHYSIOTHERAPIE
LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: **0761 - 66 554**
Mail: info@physio-littenweiler.de
Web: www.physio-littenweiler.de



Littenweiler
Apotheke

Homöopathie & Naturheilkunde
Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51
info@littenweiler-apotheke.de
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

Praxis für Physiotherapie
Craniosacrale Therapie · Polarity



Ulrrike
Pallutt

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massage & Lymphdrainage
Wärme- und Kältetherapie
Schlingentischtherapie
Hausbesuche
Craniosacrale Therapie/Polarity
Fußreflexzonentherapie



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ **0761 612 93 14**

Logopädiepraxis
Stefanie Hermle

Stefanie Hermle
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172
Hansjakobstraße 156 · 79117 Freiburg
www.logopaedie-hermle.de




Andrea Appelt
physioraum-
freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene
Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de
www.physioraum-freiburg.de

Flohmarkt zugunsten Uganda-Projekt

Die evangelische Auferstehungsgemeinde veranstaltet am Samstag, 22. Februar, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Kappler Straße 25 einen Flohmarkt zugunsten ihres Uganda-Projektes. Am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. Februar können in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr gut erhaltene Dinge abgegeben werden, die dann zum Verkauf angeboten werden.

Das Uganda-Projekt sorgt für obdachlose Minderjährige, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihren Familien leben können, bietet ihnen ein Zuhause, Schulbildung und eine gewaltfreie Begleitung durch pädagogische Fachkräfte. *Gisela Heizler-Ries*

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1




BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

☎ **07661 9090773**





Jahresrückblick 2024 der Pfadfinder

Aktionen und 75-jähriges Stammesjubiläum

Schon wieder ist ein Jahr voller schöner Aktionen und Erlebnisse vorbei. Los ging es 2024 mit einem erlebnisreichen Wochenende bei „Track for Kids“ der Pfadistufe in Furtwangen und den Winterhütten der anderen Stufen im Schwarzwald. Auch wenn nicht immer Schnee lag, hatten wir viel Spaß, sowohl draußen bei Geländespielen als auch drinnen am warmen Ofen bei Gesellschaftsspielen und Kinderpunsch.

Im April wartete ein großer Arbeitseinsatz auf uns: Bei der 72-Stunden-Aktion, bei der verschiedene Jugendgruppen gemeinnützige Projekte umsetzen, waren wir gleich an drei Orten aktiv. Wir erneuerten den Pavillon beim Bahnübergang am Waldsee, befreiten eine Pferdekoppel von umgestürzten Bäumen und bauten an der Mariengrotte bei St. Barbara ein neues Treppengeländer. Während dieser drei Tage kochten und übernachteten wir außerdem im Gemeindeheim und lebten zusammen wie in einer großen WG.

Während die Rover und Leitenden bei der „Rosskur“ in Bruchsal 24 Stunden lang wanderten und Aufgaben lösten oder bei „Stürmt den See“ im eiskalten Bodensee badeten, ging es für die anderen Stufen auf Hike in den Schwarzwald. Die schöne Aussicht vom Kybfelsen oder der Blick auf den Feldberg belohnten uns abends für die anstrengenden Wanderungen.

Das Highlight des Jahres war das 75-jährige Stammesjubiläum im Juni. Zu dem Fest im Pfarrgarten kamen neben den Aktiven und deren Familien auch Gäste aus anderen Stämmen

und viele Ehemalige, die in den letzten Jahrzehnten Teil unseres Stammes waren, zusammen. Dabei durften eine Ausstellung mit Fotos aus den letzten 75 Jahren im Gruppenraum und eine große Runde Baseball auf der PH-Wiese nicht fehlen. Den Abend ließen wir mit unseren Gästen am Lagerfeuer ausklingen.

In den Sommerferien fuhren wir zum Sommerlager nach Oberharmersbach auf unseren Lieblingslagerplatz. Unter dem Motto „KIKA-Pfadialarm“ erlebten wir jeden Tag ein neues Abenteuer aus einer KIKA-Serie. Ohne fließendes Wasser und Strom, dafür aber mit selbstgebauter Dusche und frischer Milch vom Bauernhof, konnten wir das richtige Lager-Feeling genießen.

Für die Rover startete im Oktober eine ganz besondere Aktion: „Crover“, ein großes Projekt zum Thema CO2 und Klimaschutz. Mit vielen anderen Rovern wurde bei der Auftaktveranstaltung in Karlsruhe die Projektphase eröffnet. Der Abschluss wird in den Sommerferien ein großes Lager in der Slowakei sein.

Unser Jahr endete mit der Adventskranzaktion, bei der wir wie jedes Jahr Tannenzweige aus dem Wald zu Adventskränzen verarbeiteten. In gemütlicher Atmosphäre banden wir zusammen mit vielen Eltern und Ehemaligen die Kränze und verkauften sie anschließend auf dem Bauernmarkt vor dem Gemeindeheim.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns schon auf 2025, wenn wir zum Pfingstlager nach Südfrankreich fahren. *Luis Werkmeister*
www.pfadfinder-littenweiler.de, info@pfadfinder-littenweiler.de

Serious Game „FreiBuddy“

Spiele-App zu jüdischem Leben in Freiburg



Foto: Städtische Museen Freiburg

Das Dokumentationszentrum Nationalsozialismus in Freiburg eröffnet im März. Vorab startet das Serious Game „FreiBuddy“ zu jüdischem Leben in der Stadt. Die Spiele-App steht ab sofort zum Download bereit.

Zwei Backpacker aus Tel Aviv, die als Touristen nach Freiburg kommen. Eine jüdische Familie aus München, die bald umziehen wird und überlegt, wie und wo sie in der künftigen Stadt an ihr bisheriges Leben anknüpfen kann. Eine junge Frau, die in Freiburg nach Spuren ihrer verfolgten jüdischen Urgroßmutter sucht. Diese Charaktere stehen im Mittelpunkt des interaktiven Spiels „FreiBuddy“. Das Dokumentationszentrum Nationalsozialismus (DZNS) hat Spielidee, Figuren und Inhalte unter der Beteiligung von jüdischen Gemeinden, NachfahrInnen und Nachfahren, Lehrkräften sowie engagierten Einzelpersonen und rund 100 Jugendlichen entwickelt.

Mit der App bietet das DZNS eine niederschwellige Möglichkeit, jüdische Geschichte sowie gegenwärtiges jüdisches Leben in Freiburg kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. Mittels „Augmented Reality“, also „erweiterter Realität“, werden fiktive Geschichten erzählt und mit realen Personen und Orten verknüpft. Spielende können sich für eines von drei „Matches“ entscheiden, das sie in der Stadt treffen können. Mit der Auswahl erhalten sie eine fiktive Textnachricht von der Figur und einen ersten Treffpunkt. Als sogenannter „Buddy“, also eine Art Gastgeberin oder Gastgeber, begleiten sie die Charaktere dann bei einem circa 90-minütigen Rundgang in der Freiburger Innenstadt.

„FreiBuddy“ richtet sich an Gruppen, Jugendliche und Schulklassen sowie an alle Personen ab 14 Jahren, die sich für jüdisches Leben in Freiburg und für „Augmented Reality“ interessieren. Die App ist mit barrierearmen Elementen sowie auf Deutsch und Englisch verfügbar und steht kostenlos in den bekannten Stores zum Download bereit. Zur Nutzung der App benötigt man einen Zugangscode, den Interessierte per Mail an dzns@stadt.freiburg.de anfordern können.

Gisela Heizler-Ries

Das nächste LiDo erscheint am
3. April 2025

Tel. 07661-627537
info@littenweiler-dorfblatt.de



Wir suchen nette Mithilfe für den Verkauf auf Minijob-Basis

2 Nachmittage pro Woche von 15:00 bis 18:00 Uhr

(Am Schulanfang/September mehr)

Interesse?

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail.
Weitere Infos bei Frau Petra Hämmerle, im Geschäft.

Geänderte Öffnungszeiten:

Montag 8:30-13:00 + 14:30-18:00 Uhr

Dienstag 8:30-13:00 + 14:30-18:00 Uhr

Mittwoch 8:30-13:00 Uhr

Donnerstag 8:30-13:00 + 14:30-18:00 Uhr

Freitag 8:30-13:00 + 14:30-18:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag + Samstag geschlossen

TintenkleX Schreibwaren + Bürobedarf

Hansjakobstraße 103 • 79117 Freiburg

Mail: tintenklex@mail.de • Tel: 0761-2173886



SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER
STELLE IN EINER STEUERBERATERKANZLEI,
DIE AUSSERGEWÖHNLICHES BIETET?

Dann hat diese Suche jetzt ein Ende!

WIR SIND HUBER | GREIWE | SCHMID.

Sind Sie:

... Steuerfachangestellte:r (m/w/d)

... Steuerfachwirt:in (m/w/d)

... Dual Studierende:r (m/w/d) Bachelor of Arts
Steuer- und Prüfungswesen?

4-Tage-Woche
bedeutet bei uns:
Wir haben von 40 auf
34 Stunden reduziert,
bei gleichbleibendem
Gehalt.

Dann bewerben Sie sich über den
QR-Code um eine Stelle bei uns!
Viel Glück!



HUBERGREIWE SCHMID.

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30
info@huber-greiwe-schmid.de | www.huber-greiwe-schmid.de

Gemeinsam die Littenweiler Fasnet feiern

„Wühlmäuse“ und „Hexedeifel“ arbeiten Hand in Hand



Die Zunftvögtin der Wühlmäuse, Tamara Maaß, und der Zunftvogt der Hexedeifel, Antonio Silva, freuen sich auf die Zusammenarbeit. Alle Fotos dieser beiden Seiten: Gisela Heizler-Ries

‘S goht degege... die närrische Zeit steht vor der Tür und wie seit Jahrzehnten werden die alteingesessenen Littenweiler „Wühlmäuse“ die Kindergärten besuchen, die Schule stürmen, zum Zunftabend und Kinderball einladen und natürlich den Narrenbaum am Dorfplatz stellen. Vielfältige Aufgaben, die für die Zunft, die leider immer weniger Mitglieder verzeichnet, von Jahr zu Jahr schwieriger werden. „Nach Corona haben einige Mitglieder den Kontakt zur Zunft verloren, teilweise den Verein verlassen, andere Prioritäten gesetzt, andere Berufswege eingeschlagen oder sind weggezogen“ berichtet Zunftvögtin Tamara Maaß. „Vor allem männliche Mitglieder fehlen uns sehr“. „Manpower“ ist zum Beispiel beim Narrenbaumstellen oder am Zunftabend aber unerlässlich. Schon im vergangenen Jahr hat sich die Kooperation mit den ebenfalls in Littenweiler ansässigen „Hexedeifel“ bewährt und so haben sich die beiden Zünfte nun zusammengetan um die Fasnet in Littenweiler gemeinsam zu stemmen.

Gegründet wurden die „Hexedeifel“ von Antonio Silva und seiner Frau Eli im Jahr 2012 gemeinsam mit fünf Freunden. Mittlerweile besteht die Zunft aus 19 Aktiven und reichlich „Narresome“. Schon in den vergangenen Jahren haben sich die „Hexedeifel“ am Schule stürmen und am Narrenbaumstellen beteiligt und die Mitglieder beider Zünfte verstehen sich sehr gut. Daher war es für Tamara Maaß naheliegend, nach Absprache mit den eigenen Zunftmitgliedern, die „Hexedeifel“ mit ins Boot zu

nehmen und nun werden sie auch den Zunftabend am Samstag, 22. Februar, im Bürgersaal erstmals gemeinsam gestalten.

Die vielfältigen Aufgaben wurden auf gemischte Kleingruppen verteilt und so kümmern sich Mitglieder der „Wühlmäuse“ und der „Hexedeifel“ gemeinsam um Dekoration, Getränke, Technik, Versicherungen, den Zunftmeisterempfang, das Programm, die Security und so manches mehr. Vieles gilt es zu organisieren und Tamara Maaß ist dankbar für die Unterstützung und die Hilfe, die es möglich macht, die Herausforderungen auf mehrere Schultern zu verteilen. Dankbar ist sie auch für Anregungen und neue Ideen. „Natürlich wollen wir Bewährtes erhalten, Traditionen bewahren, aber wir wollen auch Neues wagen. Da arbeiten wir Hand in Hand.“

Auch die Mitglieder der „Hexedeifel“ freuen sich auf die Zusammenarbeit, die in der Mitgliederbefragung sogar einstimmig befürwortet wurde. „Schon mit dem verstorbenen langjährigen Zunftvogt der Wühlmäuse, Fredi Eckerle, haben wir ein gutes Verhältnis gehabt und er hat uns seit unserer Gründung akzeptiert und auch immer unterstützt“ berichtet Antonio Silva. „Mit der heutigen Zunftvögtin Tamara Maaß war das ein nahtloser Übergang und dass wir nun noch intensiver zusammenarbeiten ehrt uns, als relativ junge Zunft, natürlich sehr. Seine „Hexedeifel“ fiebern nun voller Vorfreude, aber auch Respekt, dem ersten gemeinsamen Zunftabend entgegen und eine besondere Freude ist es für Antonio Silva und alle „Hexedeifel“, dass sie wieder am Rosenmontagsumzug in Freiburg teilnehmen dürfen. „In diesem Jahr laufen wir nicht ganz am Ende, sondern auf Platz 62, direkt hinter den Wühlmäusen. Das ist für uns eine große Ehre und einfach nur wunderbar“ freut sich der engagierte Zunftvogt. „Auch daran sieht man, alles läuft partnerschaftlich und wir sind zuversichtlich, dass wir die anspruchsvollen Aufgaben gemeinsam bewältigen werden und freuen uns alle sehr darauf.“

„Mit Unterstützung der „Hexedeifel“ können wir auch weiterhin die Fasnet in Littenweiler so fortführen, wie die großen und kleinen Narren es hier gewohnt sind“ sagt Tamara Maaß dankbar. „Die Fasnet soll schließlich auch weiterhin gelebt werden, das Brauchtum muss einfach erhalten bleiben und gemeinsam mit den „Hexedeifel“ werden wir das auch bewahren können.“

Freuen würden sich beide Zünfte natürlich, wenn die Bevölkerung auch zahlreich an den Veranstaltungen im Stadtteil teilnimmt (siehe Fasnachtskalender). Und wer sich vorstellen kann, Mitglied bei den „Wühlmäusen“ oder den „Hexedeifeln“ zu werden ist jederzeit willkommen.

Gisela Heizler-Ries



Fasnet-Kalender der Wühlmäuse Littenweiler

Sa. 22.02.	14.00 Uhr 20.11 Uhr	Kinderfest im Bürgersaal „alte Kirche“ (bis ca. 17.00 Uhr) Zunftparty mit den Freiburger Hexedeifel im Bürgersaal „alte Kirche“
Do. 27.02.	10.45 Uhr 19.00 Uhr	Stürmen der Reinhold-Schneider-Schule Fasnetausgrabung und Narrenbaumstellen mit den Freiburger Hexedeifel am Dorfplatz (ohne anschließende Veranstaltung)
Fr. 28.02.	11.00 Uhr	Kindergärten stürmen
Mo. 03.03.	07.30 Uhr 14.11 Uhr	Rosenmontag: Närrisches Wecken im Stadtteil Rosenmontagsumzug Innenstadt
Di. 04.03.	22.00 Uhr	Fasnetverbrennung unter Wehklagen, Littenweiler Dorfplatz

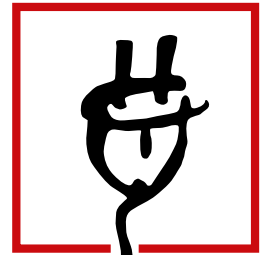
Fasnet-Kalender der Schauinsländer Berggeister Kappel

Do. 27.02.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 19.30 Uhr 20.11 Uhr	Kindergärten stürmen Schule stürmen Narrenbaum stellen am Rathaus Brauchtumsabend in der Schauinslandhalle
Fr. 28.02.	15.00 Uhr	Kinderfasnet in der Schauinslandhalle
Di. 04.03.	18.11 Uhr	Fasnetbeerdigung , Trauerzug von der Halle zum Rathaus

Fasnet-Kalender der Feuigen Salamander Ebnet

Sa. 22.02.	11.11 Uhr 20.11 Uhr	Narrenzeitungsverkauf Brauchtumsabend/Salamanderspektakel in der Dreisamhalle unter Mitwirkung der Ebnetter Vereine. Anschließend Tanz mit der Kapelle „Just for Fun“, Barbetrieb
So. 23.02.	11.00 Uhr	Fasnetgottesdienst in St. Hilarius
Do. 27.02.	18.11 Uhr 19.30 Uhr	Hemdglunkerumzug ab Rathaus Ebnet mit Sturm auf das Rathaus und Feuerwerk Hemdglunkerball in der Dreisamhalle
Fr. 28.02.	14.30 Uhr	Großer Kinderball in der Dreisamhalle mit vielen Überraschungen und Spielen

E L E K T R O



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84

www.elektroloeffler-sandfort.de



Modern-Dance-Schule
Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

Schule für Modern-Dance nach
Martha Graham und
José Limón
Ballett
Für alle Altersstufen!!
Kindertanz

Bei Interesse an einem unserer
Kurse rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg
Tel.: 0761/69 63 673
www.moderndance-freiburg.de





Rainer Hock fühlt sich in Kappel schon richtig wohl. Im Juli vergangenen Jahres hat er seinen Firmensitz von Furtwangen ins Dreisamtal verlegt. *Foto: Gisela Heizler-Ries*

Bauen, Sanieren, Innenausbau und Pflasterarbeiten

Rainer Hock hat sein Bauunternehmen von Furtwangen nach Kappel verlegt

Seit kurzem ist in Kappel ein neues Bauunternehmen ansässig. Rainer Hock hat seinen Firmensitz von Furtwangen in die Hagenmattenstraße verlegt und bietet nun von hier Beton- und Maurerarbeiten, Pflaster-, Erd- und Kanalarbeiten, Altbau- und Betonsanierung sowie Fliesen-, Platten- und Estricharbeiten an. Seit 2008 ist der 44-jährige Firmeninhaber selbstständig, seine Ausbildung als Stahl- und Betonbauer hat er in einem Furtwangener Bauunternehmen absolviert und wurde seinerzeit dort sogar Landessieger der Innung. Nach seinem Abschluss zum Maurer-Stahl- und Betonbau-Meister machte er sich erst im Nebenerwerb und 2011 im Vollerwerb selbstständig und bietet mit seinem Unternehmen alles an, was im Bereich Hoch- und Tiefbau anfällt.

Neben Ein- und Mehrfamilienhäusern ist Rainer Hock auch im Industriebau tätig und auch die Altbausanierung gehört zu seinem Arbeitsgebiet. Große Bauprojekte wie zum Beispiel das Badeparadies in Titisee-Neustadt, die Fachschule Vermögen und Bau in Furtwangen oder das Blockheizkraftwerk der JVA in Singen hat Rainer Hock bereits geleitet, aber natürlich erledigt er mit seinem Team auch kleinere Arbeiten wie Pflaster- und Sanierungsarbeiten an Putz und Fassade. Auch im Innenausbau gehören Umbauten zu modernen, barrierefreien Bädern, Fliesen- sowie Estrich-Arbeiten und Parkett- und Laminatverlegen zum Angebot.

Als zertifizierter Partner von „Haus Sanieren – Profitieren“, eine Klimaschutzkampagne der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, bietet er seine Kunden auch die Möglichkeit, einen kostenlosen Energie-Check machen zu lassen.

Den Entschluss, sich selbstständig zu machen, hat Rainer Hock bisher nicht bereut. Es ist ihm immer eine große Freude, etwas aufzubauen oder zu sanieren und am Ende das fertige Ergebnis zu sehen und die Zufriedenheit der Kunden zu erleben. „Etwas ganz Besonderes ist es für mich auch immer wieder, nach Jahren an einem meiner Objekt vorbei zu fahren und zu wissen, das haben wir bewerkstelligt . . . und es sieht immer noch gut aus.“

Auch dass er seinen Firmen- und Wohnsitz nun nach Kappel verlegt hat, war für ihn eine richtige Entscheidung. Schon seit Jahren hat er am Tunisee ein Mobilhome und schon immer hat er seine knappe Freizeit gerne in Freiburg verbracht. „Hier im Dreisamtal sind das Wetter und das Klima einfach besser, hier scheint öfter die Sonne und hier kann man einfach wunderbar leben und arbeiten.“

➔ **Rainer Hock, Hagenmattenstraße 29, Freiburg-Kappel,
Mobil: 0170 3261586, Telefon: 0761 88892858,
E-Mail: info@hock-rainer.de, www.hock-rainer.de**

Gisela Heizler-Ries

150 Jahr Bürgervereine Wiehre

Mit einem Festakt wurde das Jubiläum der beiden Bürgervereine „Oberwiehre-Waldsee-Oberau“ und „Mittel- und Unterwiehre“ begangen. Die beiden Vorsitzenden Beatrix Tappeser und Loretta Lorenz führten launig durch das Programm im Historischen Kaufhaus. OB Martin Horn bezog sich auf die Inhalte seiner Rede beim städtischen Neujahrsempfang. Er mahnte insbesondere, „sorgsam mit der Demokratie umzugehen.“ Für ihn ist „der Einsatz für Mitmenschlichkeit und gegen Rechtsextremismus (...) unglaublich wichtig. Denn was passieren kann, wenn Antidemokraten demokratisch gewählt werden, das zeigt ein Blick in die Weimarer Republik.“ (www.freiburg.de/pb/2351206.html). In seinem Festvortrag griff der Politikwissenschaftler Ulrich Eith Ideen

auf, die Ernst Fraenkel (1898 – 1975) bereits in seinen Schriften zur Demokratie- und Pluralismus-Theorie entwickelt hatte. Im Wettbewerb unterschiedlicher Interessen innerhalb einer freien Gesellschaft komme es zu Konflikten, müssen aber Kompromisse auf der Grundlage der Rechtsstaatlichkeit gefunden werden. Eith ordnete das Wirken aktiver und rühriger Bürgervereine in diesem Rahmen ein, denn bürgerschaftliches Engagement sei die Voraussetzung freiheitlicher Demokratie.

Das gesamte Jahr über gibt es gut 25 Veranstaltungen, Führungen, Vorträge..., die in einem gedruckten Veranstaltungskalender, in den Mitteilungsblättern sowie in den Internetauftritten verzeichnet sind.

Hubert Matt-Willmatt

Ihre Spezialisten rund ums Auto

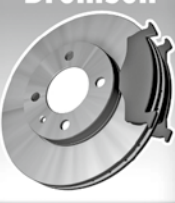
**Auto Kallinich**
Meine Werkstatt!

**Spar
Aktion**



**Wir prüfen für Sie
kostenlos:**

Auspuff


Bremsen


Stoßdämpfer




**TÜV-Abnahme täglich!**

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Auszubildung KFZ-Mechatroniker:in



**Zum 1. September 2025 suchen wir dich für die
3,5-jährige Ausbildung zum: zur Kfz-Mechatroniker:in (w/m/d)**

Das erwartet dich:

- Grundlagen der Mechanik und Elektronik
- Du lernst, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen fachgerecht durchzuführen
- Einsatz von computer-gestützten Mess- und Prüfgeräten zur Fehlerdiagnose
- Prüfung elektrischer, elektronischer und mechanischer Systeme

Dein Profil:

- Du hast (bald) die Schule erfolgreich beendet und einen in Deutschland anerkannten Schulabschluss
- Du bist handwerklich geschickt und tüftelst gerne in deiner Freizeit
- Fahrzeuge und Technik begeistern dich
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit zeichnen dich aus

Auto Eckert
Bosch Car Service

**INTERESSIERT –
melde dich bei:**

Inh. Carolin Rapp e.K.
Hauptstr. 56 • 79254 Oberried
c.rapp@auto-eckert.de
Tel. 07661/42 13
info@auto-eckert.de

Für Ihr Auto tun wir alles.



AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Für alle Fahrzeuge • Inspektionen
HU / AU • Unfallinstandsetzung
Klimaservice • Scheibenreparatur
Autohandel**

Walter Hätti

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de

ANKAUF GEBRAUCHTWAGEN

von Gebrauchtwagen aller Art. Zustand egal.
Mobil: 0173-4411346



Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum



HORIZONTE Dreisamtal
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50
79271 St. Peter



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

**Blumengeschäft
Friedhofsgärtnerei**

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

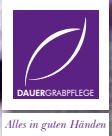
**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382**



Mitglied der
Genossenschaft Badischer
Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Freiburger Friedhofsgärtner





Alles in guten Händen

Wir pflegen Erinnerungen.

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen
einen individuellen Service für die langfristige
Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher

Kunzenweg 1 • 79117 Freiburg
Tel. 0761-65302 • Fax 66899
Mobil: 0171-6823069
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de



VERBUNDENHEIT
MIT DER REGION
UND DEN
MENSCHEN SEIT
GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als
Familienunternehmen für Sie da.

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg
TEL. 0761/28 29 30
www.bestattungsinstitut-mueller.de

MÜLLER
BESTATTUNGEN

„Wenn es Himmel wird“

Eine neue Projektgruppe „ökumenische Bibelwoche“ startet. Bis zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 16. März, um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche wird sich die Gruppe mit sieben Bibelstellen aus dem Johannesevangelium beschäftigen und Materialien nutzen, die von der deutschlandweiten ökumenischen Vorbereitungsgruppe bereitgestellt werden. Beim ersten Treffen wird verabredet, wie häufig und wann und wo die Projektgruppe zusammenkommen möchte. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich über das Evangelische Pfarramt an Marion Wandrey-Bolay, Tel. 0761-4562141, und über das Katholische an Barbara Henze und Waltraud Strohmeier, Tel. 0761-67377.



KLINGELE
BESTATTUNGEN
KIRCHZARTEN

0 76 61 / 9 95 25

WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE

„wunderbar geschaffen!“

Der Weltgebetstag 2025 wird von den Cookinseln aus vorbereitet

Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, die vor allem als Tourismusparadies bekannt ist, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: „Wir sind wunderbar geschaffen!“ - was ebenso für die gesamte Schöpfung gilt.

Der Tradition gemäß ist es nicht üblich, die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln zu thematisieren. Auch das weit verbreitete Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des Übergewichts vieler CookinsulanerInnen werden kaum thematisiert. Die 15 Inseln werden als „wunderbar geschaffen“ beschrieben. Ein Teil von ihnen, Atolle im weiten Meer, ist jedoch durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau auf die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks hat, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Unternehmen aus den Industrienationen hochbegehrt sind. Die BewohnerInnen der Inseln sind in Bezug auf den Abbau sehr gespalten – zerstört er langfristig ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen mit sich?



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

(© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.)

Der Weltgebetstag möchte dazu einladen, die eigene Sicht auf die Dinge zu überprüfen, die eigene Position zu beleuchten und darüber nachzudenken, was es für jede Einzelne bedeutet, „wunderbar geschaffen!“ zu sein.

→ Das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Gemeinden St. Hilarius in Ebnet, St. Barbara in Littenweiler und der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Littenweiler/Ebnet/Kappel lädt alle Interessierten am Freitag, 7. März 2025 um 18.30 Uhr in die St. Barbarakirche, Sudetenstr. 20 zu Liedern, Texten und Gebeten ein.

Beate Kierey

Littenweiler Fahrraddeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg
Telefon: 0761-6963813

www.littenweiler-fahrraddeck.de
info@littenweiler-fahrraddeck.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr



Katholische Sozialstation Freiburg

Bezirk Ost
Sonnenbergstraße 2
79117 Freiburg
Tel.: 0761-5158763-0
Fax: 0761-5158763-90
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de

IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET



HANDWERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste
Bildhauerwerkstatt;
Seit 1904. Heute in
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
TEL.: 0761 61 10 40
AM HAUPTFRIEDHOF
TEL.: 0761 27 43 36
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE



„same same.“ Foto: privat

same, same but different

Carola Bauer (Schmuck),
Katharina Pöpping (Ma-
lerei). Ausstellung bis 15.
März 2025.

→ Galerie K1

Kappler Str. 1, Littenweiler
www.k1-freiburg.de

Veranstaltungen im Februar und März 2025

Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.
Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

EFT Klopftechnik - Anleitung zur Selbsthilfe

Durch sanftes Beklopfen bestimmter Akupunkturpunkte bei uns selbst, lösen wir Stress, Ängste, Schmerzen und allerlei belastende Lebensthemen auf, sodass wir wieder mit Mut, Vertrauen und Lebensfreude erfüllt sind! Heilpraktikerin Ute Braun führt in diese hocheffektive Methode, die leicht und schnell erlernbar ist. Anmeldung bis Do 6.2. erbeten.

→ Montag, 10.2.2025, 15.30 - 17.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker, BürgerRaum, Heinrich-Heine-Straße 10a (im Hinterhaus der Wohnanlage Kreuzsteinäcker)

„Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ Mittwoch, 12. und 26.2. und 26.3.2025 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Konzert „Lieder über Grenzen“

Anita Morasch mit Stimme, Akkordeon, Gitarre und auch Klavier, nimmt ihr Publikum mit auf Reisen: mit Musettes und Chansons nach Frankreich, mit Melodien nach Spanien und Südamerika, mit leidenschaftlichen Romanzen nach Osteuropa, mit Liedern der Sinti und Roma, Lieder der Minderheiten, jüdisch, und mehr.....alle in der Originalsprache. Eine „Grenzüberschreitung“ also im besten Sinne! Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag 14.2.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

→ Dienstag, 18.2.2025 um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

„Geschichte der Heiligeistpitalstiftung“

Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger als Stifter“

Die Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin der Stiftungsverwaltung, Katharina Waldmann, stellt in ihrem Vortrag die Geschichte der Heiligeistpitalstiftung vor. Diese Stiftung ist die älteste Fürsorgeeinrichtung Freiburgs. Seit über 750 Jahren kümmert sie sich um betagte Menschen in der Stadt. Eine besondere Rolle in der Geschichte spielten dabei die zwei Stifter Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger. Dank ihrer großzügigen Spenden entwickelte sich die Heiligeistpitalstiftung zur größten Altenpflegeeinrichtung Freiburgs, die sich täglich mit mehr als 400 Mitarbeitenden um rund 1.000 ältere Menschen in Freiburg kümmert. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Dienstag, 25.2.2025 um 09.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Musikstunde: Im Wald und auf der Heide ...

Mit Elisabeth Bonneau am Klavier. Bekannte und weniger bekannte Melodien von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann, Johann Strauß und anderen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 14.3.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

„Glücklichwerden und was wir dafür tun können“

Dr. Gottlieb Brunner stellt in seinem Vortrag einige mögliche Voraussetzungen, Ideen und Bausteine für ein glückliches Leben vor: Achtsam leben, Beziehungen pflegen, vergeben, dankbar sein... Herzlich willkommen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 21.3.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße

Anmeldungen unter muthny.e@sv-fr.de , 0761-696878-22

Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.

Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?

Beratung und Hilfe bei Fragen zu Smartphone, Tablet und PC. Regelmäßige Stunden Donnerstag vormittags. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Anmeldungen und Rückfragen: muthny.e@sv-fr.de und 0761/696878-22.

→ Donnerstag 6., 13., 20. und 27.2. und 6., 13. und 20.3.2025 ab 10.15 Uhr im BZ Laubenhof

Neue Kegelgruppe startet

Lust in kleiner Runde zu kegeln? Unsere Kegelbahn öffnet mit einer neuen Gruppe ihre Türen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: muthny.e@sv-fr.de und 0761/696878-22. Die Teilnahme für die Schnuppertermine im Februar ist kostenlos.

→ Donnerstag, 6.2.2025 von 14.00 - 16.00 Uhr, Kegelbahn im BZ Laubenhof

Musik für die Seele - Harfenkonzert

Anne Stutz (Keltische Harfe) nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch Irland, Schottland und andere Kulturkreise. Mal zart-melancholisch, mal kraftvoll-erquickend geht es um alte Legenden von Liebe und Glück, die wunderbar entschleunigen und zum Nachdenken anregen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ Dienstag, 11.2.2025 um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof

„Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm“

Tanz am Donnerstag

Eine Stunde Tanz und kreative Bewegung. Dabei lauschen wir Musik und achten auf unseren Körper. Wir wärmen uns auf, und lernen zusammen eine kleine Choreografie. Auch für Menschen im Rollstuhl oder mit Gehhilfe geeignet. Bitte dieses bei der Anmeldung kurz erwähnen. Mit Mathilde Bonte, Tanzschaffende, Choreographin und Produzentin. Eintritt: 5 bis 10 Euro pro Termin nach Selbsteinschätzung. Anmeldung bis 7.2.2025.

→ Donnerstag, 13.2., 20.2., 13.3., 20.3. von 15.30 bis 16.30 Uhr im Veranstaltungsraum Haus Katharina Egg, Weismannstr. 3c

Damengymnastik in St. Barbara

Die Seniorengymnastik ist eine Veranstaltung in der Tradition von Gerda Beck, die vielen im Quartier noch ein Begriff sein dürfte. Es ist kein Kurs, sondern ein fortlaufendes Angebot in einer konstanten Gruppe für die älter werdende Generation, die sich nicht mehr in Fitnessstudios, VHS oder Sportvereinskursen betätigen kann, da diese zu anspruchsvoll sind. So nehmen an dieser Gymnastik regelmäßig auch Damen teil, die mit dem Rollator unterwegs sind oder auch nur sitzend teilnehmen können, sogar auch Rollstuhlfahrerinnen kommen auf ihre Kosten.

Die Gymnastik wird teilweise mit Musik begleitet und richtet sich genau an das Niveau der anwesenden Damen. Natürlich sind auch Damen dabei, die noch selbst mit dem Auto anfahren und alles im Stehen und Gehen mitmachen können.

Ein schönes Zusatzangebot sind die ca. vierteljährlich stattfindenden, an die Jahreszeiten angepassten gemeinsamen Feste im Stübli, zu denen jeder etwas Kulinarisches beitragen kann. - Eine Mischung aus Gymnastik und geselligem Beisammensein.

Ein kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich.

Einfach montags zwischen 16.00 und 17.00 Uhr in den Raum über der Bibliothek im Pfarrheim St. Barbara kommen.

Wer sich dann entschließt, regelmäßig teilzunehmen, bezahlt im Monat 15,00 Euro. Diese gehen an das Deutsche Rote Kreuz, welches Träger dieser Veranstaltung ist. Das Angebot findet auch in den Schulferien statt, sodass ein regelmäßiges Üben möglich ist.

red.



BECHERER
unabhängiger GmbH

Ihr Partner für professionelle Immobilienlösungen!

- ✓ Bewertung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Vermietung & Verkauf

Kontaktieren Sie uns gerne für ein unverbindliches Erstgespräch:

☎ **0761 – 8814643 0**
✉ **info@becherer.immo**
🌐 **www.becherer.immo**



Andreas Brendle
Computerservice

- 🔧 Reparatur
- ➡ Installation
- 👤 Beratung



☎ 0761 / 88 79 40 49 ✉ andreas@abcompserv.de 🌐 www.abcompserv.de

WinterKultur im Laubenhof

Mit dem Zug von Freiburg zum Schluchsee

Am Dienstag, dem 25. März, 18.00 Uhr, wird zu „WinterKultur“ in das Café Laubenhof, Weismannstraße 3c eingeladen. Eugen Ringwald zeigt den Film „Spannend – mit dem Zug von Freiburg zum Schluchsee“.

Der 85 minütige professionelle Video-Film des EK-Verlags und der Eisenbahn-Romantik vermittelt in zahlreichen Videosequenzen der Höllental- und Dreiseenbahn Eindrücke auf einer Zugreise durchs Höllental beginnend in Freiburg bis zum Schluchsee.

1887 wurde die Höllentalbahn eröffnet. Geschäftsleute, Touristen, aber auch die Menschen in der Wiehre freuten sich über die neue Verbindung in den Schwarzwald. 1926 konnte dann, nach mehrjähriger Bauzeit, die fast 20 km lange Dreiseen-Bahn von Titisee zum Schluchsee eröffnet werden, die als Nebenbahn zur Höllentalbahn ursprünglich der wirtschaftlichen Erschließung des Hochschwarzwaldes diente, und sich zu einer beliebten Touristen-Strecke entwickelt hat.

➔ **Aufgrund der beschränkten Platzkapazität ist eine Voranmeldung an muthny.e@sv-fr.de oder per Tel. 0761-696878-22 erforderlich. Der Eintritt ist frei, ein Spendenhut geht um.**

Gisela Heizler-Ries



„Mit Lügen sich vergnügen“

Aufführungen der Theatergruppe SV Ebnet - Kartenvorverkauf hat begonnen

Auch in diesem Jahr lädt die Theatergruppe des Sportvereins Ebnet wieder zu unterhaltsamen und lustigen Theaterabenden ein. Zur Aufführung kommt das Stück „Mit Lügen sich vergnügen“ eine Komödie in drei Akten von Beate Irmisch:

Walter ist als Schwerenöter in der Frauenwelt bekannt. Da seine Frau Veronika den notorischen Fremdgeher inzwischen verlassen hat, verkommt der gute Walter allmählich in seiner Bude. Als sich sein bester Freund Heinzl bei ihm einnistet, wird es für den armen Walter so langsam sportlich. Seine verschiedenen Freundinnen, die neugierige Postbotin Marlene, Bardame Susi und natürlich Erbsenzähler Heinzl treiben den guten Walter so langsam an den Rand des Wahnsinns. Tja, ob er da wohl wieder ungeschoren aus der Sache herauskommt? Wer weiß!

Zur ersten Vorstellung am Samstag, 5. April, um 20.00 Uhr, lädt der Sportverein in die Dreisamhalle Ebnet ein. Eine zweite Aufführung findet am Samstag, 12. April, um 20.00 Uhr, ebenfalls in der

Dreisamhalle statt. Leider kann die Theatergruppe des SV Ebnet dem treuen Littenweilermer Publikum keine Heimvorstellungen mehr bieten, da der Bürgersaal in Littenweiler nach den Umbaumaßnahmen über keine Bühnenpodest mehr verfügt. Die LaienschauspielerInnen würden sich dennoch sehr freuen, wenn trotzdem viele Besucher den Weg über die Dreisam finden würden.

Den Besuchern wird eine reichhaltige Speise- und Getränkeauswahl geboten, sodass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird. Einlass für beide Veranstaltungen ist ab 19.00 Uhr.

Am Rande der Aufführung wird sich der im vergangenen Jahr neu gegründete Förderverein präsentieren. Karten sind zum Preis von 10,00 Euro im Vorverkauf, in Littenweiler bei Elektro-Löffler (vormittags) und in der Blumenwerkstatt Heckmann sowie in Ebnet bei Friseur-Salon Joos und der Post Ebnet erhältlich sowie zum Preis von 12,00 Euro an der Abendkasse.

Gisela Heizler-Ries



Foto: Theatergruppe SV Ebnet

Ausstellung im Salzladen: Stefan Bohl, Horizonte

Noch bis zum 15. März 2025 zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V., Sonnenbergstraße 1 in Littenweiler, Gemälde von Stefan Bohl. Das von Stefan Bohl bevorzugte Thema ist der Horizont. Die Bilder beschreiben weitgehend eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Horizont, dem Berühren, Ausloten und Überschreiten innerer Grenzen und zeigen Landschaften, die es so nicht gibt und dennoch die Nähe zu tatsächlichen Landschaften

vermuten lassen, im Ausdruck reduziert auf Licht, Linie und Fläche. Die Bilder der Ausstellung zeigen mit Öl auf Leinwand gemalte Arbeiten und Kleinformaten auf Glas.

➔ Vernissage ist am Freitag, 7. Februar um 18.30 Uhr. Die Ausstellung kann zu den Ladenöffnungszeiten Dienstag bis Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 - 13.00 Uhr besichtigt werden.

Gisela Heizler-Ries

Immobilien-/Mietgesuche

Suche 2 Zi. Wohnung in Littenweiler/Ebnet



ca. 60 qm bis spätestens September 2025
Ich bin Mitinhaberin der Physiotherapie-Praxis Altgott/Fittkau in Littenweiler und für jeden Hinweis dankbar.
Informationen bitte an die Praxis richten, Tel. 0761-66505
oder privat abends Tel. 0761-36648
Herzlichen Dank, Ursula Fittkau

KAUFEN/ MIETEN/ TAUSCHKAUF/ TAUSCHMIETE

Familie mit zwei Kindern **sucht Haus/Wohnung** (ab 4 Zimmer) in **Littenweiler, Waldsee, Ebnet**. Bieten unsere schöne, helle, lichtdurchflutete, neu renovierte **3-Zimmer-Penthouse-Wohnung** (ca. 80 qm Wfl.) in Littenweiler **mit 50 qm Dachterrasse**, traumhaftem Ausblick in den Schwarzwald und Aufzug zum Tauschkauf/-miete an. **Tel: 0761/5148433 oder 0176/20801247**



3-köpfige Schwarzwälder Familie sucht langfristig eine 3-4 Zimmer Wohnung (bis 1500€ WM) im Freiburger Osten. Berufsbedingt und ehrenamtlich fest in Freiburg verankert. Keine Haustiere, NR. Gutes Miteinander ist von großem Wert. Freuen uns über Hilfe bei der Wohnungsvermittlung. **Silkai02@yahoo.de**



2 PH-Studentinnen (21 und 22 J.) suchen 2-3 Zimmer-Wohnung
Wir, Alexandra & Franziska, möchten gemeinsam in eine WG geeignete Wohnung in Freiburg ziehen. Wir studieren Lehramt Sonderpädagogik und Grundschullehramt an der PH.

Mobil: 017646655332, Mail: franzi.zoller02@gmail.com

Haus zu kaufen gesucht in Littenweiler oder im Freiburger Osten. Ehepaar mit erwachsenen Kindern sucht neues Zuhause. Wir wohnen seit über 40 Jahren in Littenweiler und würden auch in Zukunft gerne in unserem vertrauten und lebenswerten Umfeld bleiben. Falls Sie Ihr Haus (EFH/MFH) verkaufen möchten oder jemand kennen, der verkaufen möchte, freuen wir uns über eine Nachricht: **Gohlkeoliver49@gmail.com**

Ladengeschäft in Littenweiler gesucht (Gesundheitsberuf)

Ich suche ein Ladengeschäft mit 50-90qm in Littenweiler. Wenn Sie etwas Wissen oder zu vermieten haben, melden Sie sich bitte bei mir. **TEL: 0160/97974488**



Wohnungssuche zwecks Familienzusammenführung

Wir sind ein rüstiges Rentnerehepaar und suchen in Littenweiler/Ebnet eine 3-3 1/2 Zimmer Wohnung zum 01.05.25 oder später zur Miete, da wir sehr gerne in der Nähe unseres Enkelkinds wohnen möchten! **Kontakt: E-Mail rho48@posteo.de**

charlotte huhn

IMMOBILIEN

Anna-Maria Zimmer

Charlotte Huhn

/ Beratung
/ Vermittlung
/ Bewertung

0761 55 73 55 07
huhn-immobilien.de

frisch und fein

R. & G. Blum

Obst. Gemüse und mehr ...

**Bestes BIO-Olivenöl
extra nativ.**

Zu 100% aus
kretischen Koroneiki - Oliven.

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Immobilien-/Mietgesuche

Familie aus dem Freiburger Osten mit 2 Kinder (6 und 9 Jahre) und gesichertem Einkommen sucht immer noch Wohnung/Haus mit Garten/Balkon ab 4 Zimmer bis 2200€ KM. Wir sind hilfsbereit, unkompliziert und passen gerne auf Hund und Katz in der Nachbarschaft auf. Wir möchten Teil von Littenweiler sein. **Jede Nachricht ist willkommen unter neueszuhaue_2023@outlook.de**

Suche ab sofort für meine Mutter eine kleine, kuschelige Wohnung, **ca. 50qm, max. 2. OG**, da sie aus ihrer langjährigen Wohnung wegen Eigenbedarf vertrieben wird. **Tel: 0163 3666703**

Verschiedenes

**Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,
Ankauf Trödel und Antikes,**
Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09
mobil: 0174 – 92 700 45

Afrikanischer Tanz
Fortlaufender Kurs in Freiburg-Mitte, jeweils Mittwochabend.
Anmeldung und Infos: Regine Textor; Fon 07664/9149461
Email: info@reginetextor.de



täglich von 11-23 Uhr

www.pizza-boxx.de

Margherita (28cm) + Softdrink 9,30
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 11,90
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 11,90
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l) 10,70
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

**WINFRIED
WERNE**
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



bad & Co. heizung®



energie
experte

Einladung zum Online-Vortrag „Zukunft Heizung“!

Mittwoch, 19. Februar 2025, 18:30 Uhr

Anmeldung unter: lassen-gmbh.de/vortrag

renovieren
LASSEN

Wiesentalstraße 23 · 79115 Freiburg
T (07 61) 45 90 30 · lassen-gmbh.de

Jetzt
anmelden!



Anschriften in und um Littenweiler

Musikverein Littenweiler: Karin Bumann, Höllentalstr. 33, info@musikverein-littenweiler.de

Gesangverein Frohsinn: Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

Freiburger Bächlechor: Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel. 0761-7072759

Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel. 0761-406996

Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

Narrenzunft Wühlmäuse: Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

Bürgerverein Littenweiler: Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel. 0761-67047

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel. 0761-7074744

Littenweiler Bauernmarkt e.V.: info@littenweiler-bauernmarkt.de

Freundeskreis Altenhilfe e.V.: Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761-210-8570

CDU: Klaus Schüle, dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de

SPD: Konstanze Sieb, Götz Dittrich, spd.freiburg.ost@gmail.com

Evangel. Pfarrgemeinde Ost: Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara: Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

Weltladen Littenweiler: Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.: Alemannenstr. 86, www.beso-ev.de

Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.: Tel. 0761-78761, www.psb-freiburg.de, Günterstalstraße 41

Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt

Weberdöbel 14 • 79256 Buchenbach
Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

www.littenweiler-dorfblatt.de

Geschäftsführung, Layout und Insetate:

Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

Redaktion:

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt

Telefon: 0761-6966417, E-Mail:

redaktion@littenweiler-dorfblatt.de

Journalistische Mitarbeit:

Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-

67730, E-Mail: kontakt@heizler-ries.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co.

KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg

Die Druckerei ist seit 2013 EMAS

(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/
Littenweiler Dorfblatts sind urheber-
rechtlich geschützt, Nachdruck und
Übernahme/Verlinkung nur mit aus-
drücklicher Genehmigung.



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C129763